

AMT SBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 23 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 6. Juni 2019

Fassungslosigkeit angesichts Amoklauf

Waiblingen spricht Virginia Beach seine Anteilnahme aus

Mit Fassungslosigkeit wurde in Waiblingen die Nachricht von dem am 31. Mai 2019 in Virginia Beach verübten Amoklauf aufgenommen, bei dem zwölf Personen zu Tode kamen. Waiblingen und Virginia Beach sind seit dem Jahr 2017 Partnerstädte, Schüleraustausche und andere Kontakte gab es bereits einige Jahre zuvor. In Virginia Beach befindet sich der US-amerikanische Sitz der Firma Stihl.

Trauerflagge gehisst

Zum Gedenken an die Opfer und als Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen in der Partnerstadt Virginia Beach wurde am Waiblinger Rathaus die Trauerflagge gehisst.

Oberbürgermeister Andreas Hesky hat seinem Amtskollegen in Virginia Beach, Bürgermeister Robert M. Dyer, sowie dem Vizebürgermeister James L. Wood, der vergangenes Jahr in Waiblingen die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet hatte, sein tiefes Mitgefühl und die Anteilnahme der Stadt Waiblingen ausgedrückt: „Mit Fassungslosigkeit haben wir von der schrecklichen Tat in Virginia Beach gehört. Die Ereignisse machen uns tieftraurig und betroffen. Unsere Gedanken sind bei Euch, bei all unseren Freunden in Virginia Beach und bei den Familien der Opfer“.

Die persönliche Betroffenheit sei noch größer, wenn man die Stadt kenne, dann könne man sich noch stärker in das Leid hineinversetzen, sagte Hesky gegenüber den Medien. „Unsere Gedanken, Gebete und Gefühle sind in Virginia Beach“.

Die Radtour der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen nach Pflingsten von New York nach Virginia Beach soll von Seiten Waiblingens aufrechterhalten bleiben, erklärte Gabriele Simmendinger, die Beauftragte für Städtepartnerschaften im Rathaus Waiblingen. „Wir halten es gerade jetzt für wichtig, die Kontakte zu pflegen und Solidarität zu zeigen“.

Dank für Solidarität

Bürgermeister Dyer dankte für die Kondolenz und das Zeichen der Solidarität zwischen den Partnerstädten, das in dieser schwierigen Zeit sehr hilfreich sei. James Wood dankte ebenso für die Nachricht aus der Partnerstadt Waiblingen: „Das ist eine schwierige Zeit für uns. Die Anteilnahme bedeutet uns sehr viel“.

Am 31. Mai 2019 hatte ein Amokschütze in einem Verwaltungsgebäude der Stadt Virginia Beach zwölf Personen – elf Beschäftigte der Stadtverwaltung und einen Besucher – erschossen. Der Täter wurde später in einem Schusswechsel mit der Polizei getötet.

„Waiblingen freut sich auf Daimler!“

Spatenstich für Entwicklungs- und Dienstleistungszentrum

„Wir sind froh, dass wir es geschafft haben, und wir haben gezeigt, dass wir einen langen Atem haben!“ – Der dies am Montag, 3. Juni 2019, im Gewerbegebiet Ameisenbühl gesagt hat, war Christian Kühn, Geschäftsführender Gesellschafter von Greenfield Development Düsseldorf, denn an diesem Tag galt es, den ersten Spatenstich auf dem Gelände zu tun, auf dem die Daimler AG ein Entwicklungs- und Dienstleistungszentrum errichten wird.

Die Ansiedlung der Daimler AG und die Investition von Greenfield Development, gepaart mit der Entwicklung des gesamten Hess-Areals, könne nicht hoch genug geschätzt werden, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei dem Festakt. „Das macht die Stadt Waiblingen, den Gemeinderat, die Stadtverwaltung – das macht mich persönlich sehr froh und dankbar. Wir haben hart daran gearbeitet. Das darf uns heute mit Stolz und Zufriedenheit erfüllen“. Der Bebauungsplan sei als Satzung bestandskräftig; die Baugenehmigung habe erteilt werden können – alles befände sich im Zeitplan.

Es gebe noch weitere Gründe, die die Stadt froh machten, bemerkte der Oberbürgermeister weiter: Gewerbeflächen seien in der gesamten Region Stuttgart und besonders in Waiblingen Mangelware. Neuausweisungen auf der „Grünen Wiese“ seien schwierig und langwierig. Umso wichtiger sei es, dass vorhandene Gewerbeflächen, so wie das Hess-Areal, genutzt würden. Gemeinsam mit der Arrondierung für die Daimler-Ansiedlung sei dies ein Glücksfall für die Stadt und die Natur.

Nachhaltige Nutzung

Es brauche für solch gutes Gelingen die besondere Konstellation, dass Eigentümer, Investor und künftige Nutzer zusammenpassen. Respekt und Anerkennung gelte Greenfield, aber auch der Familie Hess, die nicht auf eine schnelle Vermarktung gezielt habe, sondern auf eine nachhaltige Nutzung achte, die dem Areal, der Stadt und der Region gut tut – ein weiterer Beleg dafür, dass in Waiblingen nicht nur über Nachhaltigkeit gesprochen, sondern danach gehandelt werde. Die Nachhaltigkeit komme in dem ganzen Vorhaben auch dadurch zum Ausdruck, fuhr der Oberbürgermeister fort, dass die Freiflächen mit dem See in die Ge-

Bürgerbüro am 8. Juni zu

Anlass: Pfingstmontag

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am Samstag, 8. Juni 2019, geschlossen. Die Schließung gilt üblicherweise an Samstagen immer dann, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist. In diesem Fall ist das der Pfingstmontag, 10. Juni.



Der erste Spatenstich auf dem Hess-Gelände ist am Montag, 3. Juni 2019, getan worden. Unser Bild zeigt (von links): Friedhelm Redeker von Redeker Tiefbau; Dipl.-Ing. Christian Hepp; Christoph Martin, Director Powertrain Prototyping and Testing bei Daimler; Prof. Dr. Thomas Weber

von Daimler; Christian Kühn, Geschäftsführender Gesellschafter von Greenfield Development; Isabell Hess von der Eigentümerfamilie Hess; Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeister Dieter Schienmann. Foto: Simmendinger

werbeflächenplanung integriert, Kreativbereiche geschaffen, Mobilitätskonzepte nicht nur ausgedacht, sondern die Realisierung vorausgedacht würden. Hesky: „Es ist doch eine Besonderheit, dass das Multifunktionsgebäude, in dem von Anfang an nicht nur geparkt, sondern auch gearbeitet wird, nicht auf ein Wachstum der Stellplätze, sondern auf sinkenden Stellplatzbedarf bei gleicher und steigender Beschäftigtenzahl ausgelegt ist. Die nicht mehr benötigten Parkplätze werden dann auch gewerblich oder für Dienstleistungen genutzt werden können“. Nachhaltigkeit sei aber auch in der Fotovoltaik auf dem gesamten Gebäude

verankert, wobei der Strom entweder zur Eigennutzung oder zur Wasserstoffproduktion gedacht sei.

„Waiblingen freut sich auf Daimler, das hat auch der Gemeinderat in seinen Beratungen und Beschlussfassungen im Bebauungsplanverfahren zum Ausdruck gebracht“, unterstrich Oberbürgermeister Hesky. Waiblingen werde Teil des Entwicklungsprozesses von Daimler. Das sei ein gutes Gefühl. Die Stadt sei zuversichtlich, dass es gelinge, Mobilität und das Automobil neu zu gestalten, damit weiterhin Innovation, Wachstum und auch Arbeitsplätze, die wertvoll und wichtig seien, in Waiblingen

und in der Region Stuttgart gesichert blieben.

Gemeinsam etwas zu bewegen

Heskys Dank galt der Familie Hess, dem Unternehmen Daimler, Greenfield Development, aber auch dem städtischen Wirtschaftsförderer sowie dem Technischen Dezernat. Der Dank gehe nicht zuletzt an die Nachbarn und Anwohner für ihre kritische und sehr konstruktive Mitwirkung. Alle Beteiligten hätten einen langen Atem gezeigt, fügte Hesky hinzu, und hätten nicht bei der ersten Hürde aufgegeben, sondern Zielstrebigkeit bewiesen und den Willen, gemeinsam etwas zu bewegen und Gutes zu schaffen. „Das konstruktive und vertrauensvolle Miteinander hat uns auch über Klippen hinweggetragen“, meinte er und verwies auf die Themen Artenschutz und Radweg am Rand des Geländes.

Projektbeschreibung

Grundstücksgröße	73.500 m ²
Produktions-/Logistikflächen Halle 1-5	40.800 m ²
Serviceflächen Mezzanine Halle 1-5	5.274 m ²
Büro- und Sozialflächen als Einbau	260 m ²
Bürogebäude Halle 1 + 4	2.400 m ²
Bürogebäude/Entwicklungszentrum	3.300 m ²
Hofüberdachungen	2.235 m ²
Höhe UK Binder	10,30 m
Anzahl Lkw-Rampentore	12 Stück
Anzahl ebenerdiger Lkw-Tore	12 Stück
Fertigstellung	Januar bis April 2020

Flaggen vor Rathäusern

17. Juni

Im Gedenken an den Volksaufstand: am 17. Juni 1953 hat sich das Volk in der früheren DDR gegen das Regime aufgelehnt. Die Bundes-, Landes- und Europafahnen sollen an diesem Tag vor den Rathäusern in der Stadt daran erinnern.

20. Juni

Der Opfer von Flucht und Vertreibung wird am 20. Juni gedacht. Der seit 2015 in Deutschland begangene Gedenktag ist auch Weltflüchtlingstag. Die Fahnen des Bundes, des Landes und die Europaflagge an den Dienstgebäuden machen darauf aufmerksam.

Stadtteilbegehung

Am 6. Juni auf der Korber Höhe

Zu einer Stadtteilbegehung mit Baubürgermeister Dieter Schienmann lädt am Donnerstag, 6. Juni 2019, die Stadtverwaltung Waiblingen ein. Treffpunkt für alle Bewohner der Korber Höhe ist um 17 Uhr vor der Bäckerei Reimann im Mikrozentrum. Die Begehung ist ein Ergebnis der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Quartier 2020, Gemeinsam auf der Höhe“, bei der mit großer Bürgerbeteiligung unterschiedliche Themenbereiche zum Zusammenleben und der guten Nachbarschaft diskutiert wurden.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Dr. Hans-Ingo von Pollern



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Kommunalwahl ist vorbei. Sie haben über die Zusammensetzung des neuen Gemeinderats und die Kreistagsmitglieder entschieden. Die CDU/FW Waiblingen bedankt sich für Ihre Unterstützung. Ihre Stimme ist unser Auftrag. Zentral wird für uns in der neuen fünfjährigen Wahlperiode im Gemeinderat die Schaffung von be-

Bushaltestelle verlegt

Weil im Alten Neustädter Weg derzeit ein Kran aufgebaut ist, muss die Bushaltestelle „Steingrube“ auf Höhe des Gebäudes Nr. 33 um 50 Meter verlegt werden. Die dortigen Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis Mitte Juli.

zahlbarem Wohnraum für alle und die Erarbeitung eines gerechten Gebührenmodells für die Kinderbetreuung sein. Umwelt- und Klimaschutz hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb muss der ÖPNV kostengünstiger werden. In anderen Städten gibt es ein 365-Euro-Jahresticket.

Aber auch die Lösung der zunehmenden Verkehrsprobleme in der Kernstadt und den Ortschaften hat für uns oberste Priorität. Wir brauchen dringend die Entlastung der Ortsdurchfahrten von Hegnach, Neustadt und Hohenacker. Nach wie vor fordern wir über den zuständigen Rems-Murr-Kreis eine direkte Busanbindung von der Kernstadt und den Ortschaften zum Rems-Klinikum Winnenden. Es muss doch möglich sein, die dafür erforderlichen 100 000 Euro aufzubringen, um in einem einjährigen Versuch den Bedarf zu erheben.

Wir bedauern sehr, dass es in der Kreishauptstadt nach der Brandstiftung keine Notfallpraxis mehr gibt. Sehr erfreulich ist, dass am vergangenen Montag der erste Spatenstich für den Dienstleistungspark von Daimler auf dem Hess-Areal erfolgt ist. Dies ist für die weitere Entwicklung von Waiblingen ein Glücksfall und von grundlegender Bedeutung. www.cdu-waiblingen.de

FW-DFB

Michael Feßmann



Wie bereits von anderen Mitgliedern des Gemeinderates geschrieben, sind die Wahlen nun ja Gott sei Dank vorbei. Zunächst möchte ich allen Wählern, die uns wieder treu zur Seite standen und uns mit ihren Stimmen unterstützt haben, herzlich danken. Hoffentlich kehrt jetzt im Gemeinderat wieder – soweit möglich – Normalität ein. Leider wurde dieser Wahlkampf teilweise unter der Gürtellinie geführt, was für den einen oder anderen, zu denen auch ich mich zähle, nicht wirklich nachvollziehbar ist. Da werden Beschwerden über andere Gruppierungen laut, von wegen Stimmenklau, man beschimpft sie, dass Wähler getäuscht würden wegen falscher Angaben zur Gruppierung, man schwärzt an, dass die anderen zu viele Wahlplakate aufgehängt haben, selber benutzt man

aber täuschend ähnliche Schriftzüge wie andere Listen. Da wäre, meiner Meinung nach, doch etwas mehr Zurückhaltung und Nachdenken vor solchen Reaktionen angesagt. Aber hoffen wir, dass diese unnötigen Scharmützel der Vergangenheit angehören und es wieder zu einer konstruktiven Zusammenarbeit kommt. Jetzt möchte ich aber den neu ins Gremium Gewählten, denen ich noch nicht persönlich gratulieren konnte, zur Wahl gratulieren, und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich noch meiner Freude über die so toll angenommene Remstal Gartenschau Ausdruck verleihen und dabei besonders die sehr gelungenen und schon stark genutzten Anlagen, den Skatepool und die Spielgolfanlage beim Hallenbad hervorheben. Auch die Probleme, die es anfänglich wegen der Kunstlichtung gab, dürften jetzt wohl ausgeräumt sein, wenn man sich die gegenwärtige Situation anschaut. Also auch hier alles gut. Seit das Wetter dies zulässt, wird die Kunstlichtung sogar als Liegewiese in Beschlag genommen. Nun wünsche ich noch allen eine schöne Remstal Gartenschau mit dazu passendem Wetter und hoffe auf ein gutes Miteinander in den nächsten fünf Jahren im Gemeinderat. www.waiblingen.freiewaehler.de

EINE STADT – 4 EVENTS

WAIBLINGEN 01. und 02. Juni 2019

- Erlebnismesse in der Innenstadt und auf der Erlenisinsel; jeweils von 11-18 Uhr
- Rosenmarkt rund um den Galerieplatz; Samstag 11-19 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr
- Erdbeermarkt auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz; Samstag 7-13 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr
- Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt; 12.30-17.30 Uhr



Erlebnisreiche Tage!

Eine Stadt – vier Events! Lesen Sie mehr über Waiblingens erlebnisreiches Wochenende auf den Seiten 4 und 5; mehr über die Remstal Gartenschau darüber hinaus auf den folgenden Seiten.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Literatur in der Lichtung

Mittwochs um 18.30 Uhr

Die Kunstlichtung in der Talau soll bei der Remstal Gartenschau 2019 auch ein Ort für Literatur sein: zum Feierabend immer mittwochs um 18.30 Uhr.

- Am 12. Juni lesen Katharina Dobrick und Magdalena Fromme unterhaltsame und heitere Texte aus der Gartenschau-Anthologie „Herzlich willkommen, Gartenschau“. Fromme schreibt Kinderbücher und Märchen, aber auch Gedichte. Zum Feierabend sind ebenso Ausschnitte daraus zu hören. Dobrick liebt Mensch, Natur und Tiere. Dieses Thema nimmt sie ebenfalls in ihren Texten auf. Veranstalter: Antiquariat „Der Nöck“.
- Am 19. Juni werden unter dem Titel „Schlaraffenland oder Grüne Hölle?“ humorvolle, kuriose und lehrreiche Geschichten über widerpenstige Gemüsesorten, raffigierge Vögel, feindliche Nacktschnecken, immerwährendes Unkraut und blühendes Paradies vorgetragen. Veranstalter: Buchhandlung Osiander Waiblingen.

Remstal bei Gartenschau kulinarisch kennenlernen

Teller und Menü entlang der Route

Wer die Remstal Gartenschau 2019 kulinarisch entdecken möchte, liegt mit dem „Remstal Gartenschau-Teller & Menü“ genau richtig. Regionale, frische Zutaten bilden die Basis für die saisonal inspirierten Gerichte, die bis Sonntag, 20. Oktober 2019, von 20 Restaurants und Gasthöfen, allesamt Mitglieder des Tourismusvereins Remstal-Route, angeboten werden.

Mit viel Kreativität zaubern die Remstaler Küchenchefs Leckerer und Überraschendes auf die Teller. Wie wäre es zum Beispiel mit Putenschnitzel auf gebratenem Frühlingslauch, Polentaschnitte und Weißweinschaum oder frisch geräuchertem Rems-Forellenfilet auf sommerlichen Blattsalaten? Oder doch lieber ein Remsbachkresse-Süpple mit geräuchertem Saiblingsfilet, gefolgt von geschmortem Bäckle vom Weideochsen und Kohlrabispaghetti mit gebackenen Krapfen und Remstaler Erdbeer-Tiramisu als süßer Abschluss? Diese und viele weitere Gerichte finden sich im Flyer zum „Remstal Gartenschau-Teller & -Menü“ von Mai bis Juli. von August an gilt dann ein neuer Flyer mit geänderten saisonalen Gerichten.

Das Tellergericht kostet 12 Euro und das Dreigänge-Menü 30 Euro. Inhaber der RemstalCard erhalten beliebig oft einen Nachlass von 0,50 Euro auf den Gartenschau-Teller und 1 Euro auf das Menü.

Der Flyer ist in der Tourist-Info im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt, Telefon 07151 2765047, info@remstal-route.de, erhältlich sowie in allen Rathäusern und Tourist-Infos in der Region – in Waiblingen im i-Punkt in der Scheuerngasse 4 – und bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben. Im Internet: www.remstal.info. Der „Remstal Gartenschau-Teller & -Menü“ ersetzt in diesem Jahr die gastronomischen Aktionen „Blühendes Remstal“ und „Remstal Sommer-Teller“ des Tourismusvereins Remstal-Route. Gourmets können sich jedoch auf das beliebte „Remstal Schlemmer-Menü“ freuen, das anschließend von 18. Oktober bis 10. November 2019 angeboten wird.

„Highlight-Wochen“-Stab jetzt in Waiblingen

Adrian Schlenker, Bürgermeister der Gemeinde Mögglingen, hat am Sonntag, 2. Juni 2019 bei herrlichem Sommerwetter den Stab der Remstal Gartenschau 2019, an seinen Kollegen Oberbürgermeister Andreas Hesky aus Waiblingen übergeben. „Ich finde keine Worte“, bekannte Schlenker nach einer tollen Highlight-Woche in Mögglingen.

Und dann sprudelte es doch aus ihm heraus: „Bombastisch und gut besucht – unser Musikfeuerwerk am Samstagabend war restlos ausverkauft“. Adrian Schlenker und die Mögglinger haben eine Woche lang bei bestem Wetter rund um die Macklohalle ein ausgelassenes Remstal Gartenschau-Fest gefeiert. Und nicht nur dort: „Es ist so viel los“, erzählt Adrian Schlenker. Auf dem Remstal-Radweg seien unendlich viele Radfahrer unterwegs. Das eigens eröffnete Gartenschau-Café „brummt“ und die Menschen seien von Tag zu Tag immer noch mehr begeistert von der Remstal Gartenschau 2019. Ebenso strahlend Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Er war zur Stabübergabe nach Mögglingen gekommen: „Was wir wollten, ist passiert: die Remstaler erkunden ihr Tal“, so Englert.

Der Stab wandert nun nach Waiblingen. Dort wartet eine unendlich vielfältige Highlight-Woche auf die Gäste: von feinsten Live-Musik, über Tanz und Kunst bis hin zu spektakulären Sportveranstaltungen und buntem Familien-

programm. Ein außergewöhnliches Live-Erlebnis in besonderer Atmosphäre boten und bieten zwei Openair-Konzerte: am Seeplatz in der Waiblinger Talau gastierten am vergangenen Sonntag das „Calmus Ensemble“ mit Katharina Hauter sowie das „Michael Wollny Trio“ am kommenden Sonntag und verzaubern die Konzertbesucher unter freiem Himmel vor atemberaubender Kulisse. Beide Konzerte – ausverkauft.

Letzte Karten gibt es noch für die Tanzgala „Eric Gauthier & friends“, die am 6. und 7. Juni im Bürgerzentrum zu sehen ist. Einmalig zur Remstal Gartenschau wird Eric Gauthier die Besucher mit einem Special überraschen, und mit den Tänzern durch die Talau tanzen. Eine besondere Kunstaktion erwartet die Besucher in Waiblingen noch bis zum 10. Juni auf der kleinen Erleninsel, wo eine Installation verschiedene Gartenweg-Skulpturen von Ottmar Hörl präsentiert.

Sportlich und spannend wird es außerdem am 8. Juni, wenn die Remstal Gartenschau ganz im Zeichen von STIHL TIMBERSPORTS®, der Königsklasse im Sportholzfällen, steht! Sportfans können sich diesen Termin ebenso vormerken wie das Wochenende vom 14. bis zum 16. Juni: dann ist der „Vans BMX Pro Cup“ mit den weltbesten Fahrern des BMX-Sports in dem neuen Skatepool von Waiblingen zu Gast. Am 9. Juni hält die Ortschaft Hegnach außerdem einen musikalischen Leckerbissen bereit, wenn „Klaus-Dieter Mayer & The Swinging River Band“ die Mühleninsel in der Rems zum Swingen bringen.

Das Finale dieser Highlight-Woche bildet der



Stabübergabe in Mögglingen: am vergangenen Sonntag hat Adrian Schlenker (Zweiter von rechts) an Oberbürgermeister Andreas Hesky den „Highlight-Wochen“-Stab übergeben. Links: Thomas Riede, Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister von Mögglingen; rechts Gartenschau-Geschäftsführer Thorsten Englert. Foto: Simmendinger

Mühlentag am Pfingstmontag, bei dem das Leben der Müller aus vergangenen Zeiten wieder lebendig wird und Besucher bei Bewirtung und

Kulturprogramm in die Hahnsche Mühle, die Hegnacher Mühle und die Vogelmühle in Hohenacker eingeladen sind.

Veranstaltungsübersicht druckfrisch

Was ist los in Waiblingen

Die komplette Übersicht der in Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 geplanten Veranstaltungen ist verteilt. Das Programmheft liegt in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 aus, in zahlreichen Einrichtungen und bei verschiedenen Kultureinrichtungen.

Erstes Magazin

Auch das erste Magazin mit zahlreichen Highlight-Veranstaltungen der 16 Kommunen, der drei Landkreise und der offiziellen Partner der Remstal Gartenschau von Mai bis Juli ist als Gesamtübersicht erschienen. Es ist in den Städten und Gemeinden – in Waiblingen im i-Punkt – und in der Touristinfo der Remstal-Route kostenlos erhältlich. Ende Juli erscheint dann das zweite Veranstaltungsmagazin mit den Höhepunkten bis zum 20. Oktober. Veranstaltungen sind ebenso im Internet einsehbar.

www.remstal.de



Schon im Jahr 2003 konnten die Anhänger des Timbersports sich die Wettkämpfe in Waiblingen anschauen. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Extremsport hautnah: Sportholzfäller kommen zur Remstal Gartenschau 2019

STIHL TIMBERSPORTS® Saisonauftakt 2019 in Waiblingen am Samstag, 8. Juni, bei der Rundsporthalle

Bei der 1. Highlight-Woche der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen gibt es am Samstag, 8. Juni 2019, einen weiteren Höhepunkt. Die STIHL TIMBERSPORTS® Series startet 2019 in Waiblingen – am Stammsitz der Firma STIHL, mit einem echten Heimspiel in die Saison: auf dem großen Festplatz an der Rundsporthalle messen sich die besten Nachwuchssportler Deutschlands beim Rookie Cup.

thronen. Der amtierende Vizemeister Akascha Vahrenhorst und Nils Reise, der bereits Teil der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft 2018 in Liverpool war, werden als größte Konkurrenten gehandelt. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld von weiteren nationalen und internationalen Nachwuchssportlern. Mit Robert Ebner aus Gaggenau-Hörden (Baden-Württemberg) und Armin Kugler aus Steinbach (Österreich) werden außerdem zwei internationale Top-Athleten vor Ort sein. Die amtierenden nationalen Meister aus Deutschland und Österreich werden in mehreren Showblöcken die Champions Trophy vorstellen, bei dem die Athleten vier Holzblöcke in nur einer

Minute zu Kleinholz verarbeiten und die als härtester und schnellster Wettkampf der STIHL TIMBERSPORTS® Series gilt.

Über STIHL TIMBERSPORTS®

STIHL TIMBERSPORTS® ist eine internationale Wettkampfsérie im Sportholzfällen. Ihre Wurzeln liegen in Kanada, den USA, Australien und Neuseeland. Um die Besten ihres Standes zu ermitteln, veranstalten die Waldarbeiter dort von jeher lokale Wettkämpfe im Holzfallen. Aus diesem Kräfte messen haben sich im Laufe der Zeit professionelle Veranstaltungen auf hohem sportlichem Niveau entwickelt. Seit 2001 ist STIHL TIMBERSPORTS® auch in Deutschland zuhause. Bei den nationalen und internationalen Wettkämpfen der Königsklasse im Sportholzfällen treten die Athleten in drei Axt- und drei Sägedisziplinen gegeneinander an. Springboard, Underhand Chop und Standing Block Chop gehören zu den klassischen Axtwettkämpfen; bei der Single Buck (Zugsäge), der Stock Saw (handelsübliche Motorsäge) und der Hot Saw (bis zu 80 PS starke, getunte Motorsäge) kämpfen die Sportler mit Sägen um Bestzeiten.

In den Jahren 2003, 2004 und 2007 waren Timbersports schon in Waiblingen zu sehen.

Weitere Informationen zur Remstal Gartenschau unter www.remstal.de

Dabei erhalten sie Unterstützung von zwei absoluten Ausnahmesportlern: Robert Ebner, amtierender Deutscher Meister, und Armin Kugler aus Österreich präsentieren im Rahmen des Rookie Cups das Format der STIHL TIMBERSPORTS® Champions Trophy. Die STIHL TIMBERSPORTS® Athleten werden dabei eindrucksvoll ihr Können an messerscharfen Äxten und PS-gewaltigen Motorsägen unter Beweis stellen – fliegende Späne garantiert. Nachwuchssportler und internationale Top-Athleten präsentieren den Holzsport in spannenden Duellen. Die Besucher können sich auf packende Action und jede Menge Adrenalin auf und vor der Bühne freuen.

Für die Nachwuchssportler gilt es, den amtierenden Rookie-Meister Dennis Schmitz zu ent-



Schickes „Schäfer-Bänke“ an der Rems

Einfach mal nur ein Püschchen machen. Dafür eignet sich die erst jüngst in Betrieb genommene Sitzgelegenheit an der Rems in Hegnach gegenüber der Vogelmühle ganz wunderbar. Zu einem offiziellen Termin kamen deshalb Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Ausschuss des Krankenpflegevereins Hegnach zusammen. Die Bank, komplett aus Stein gefertigt, fügt sich einfach so in die Umgebung ein. Hergestellt wurde sie vom ortsansässigen Steinmetz- und Steinbildhauermeister Thomas Häfner auf Wunsch des Krankenpflegevereins und aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019. Dass die dauerhafte Sitzgelegenheit an passender Stelle errichtet wurde und sich reger Be-

liebtheit erfreut, entging den Anwesenden nicht: zahlreiche Wanderer und Naturliebhaber nutzten die neue Bank schon in den zurückliegenden Tagen für eine erholsame Ruhepause. Wer das schicke „Schäfer-Bänke“ noch nicht kennt, der sollte nichts wie hin, meint Markus Motschenbacher, Ortsvorsteher und Erster Vorsitzender des Krankenpflegevereins Hegnach. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Traudl Großmann, Jürgen Glitsch, Günter Escher, Hans Gerd Koch, Ilse Ehle, Markus Motschenbacher (Vorsitzender Krankenpflegeverein), Waltraud Plessing, Stefanie Brixel, Thomas Häfner, Rosemarie Luithardt und Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Foto: OV Hegnach

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr oder an Feiertagen

Die Lichtung in der Talau wird sonntags um 15 oder an Feiertagen zur Bühne im Grünen.

• Am Sonntag, 9. Juni, mit dem Posaunenchor des Christusbunds

• sowie am Sonntag, 16. Juni, um 15 Uhr mit dem Posaunenchor Hegnach und um 16 Uhr ist der Rumänische Kultur- und Sport-Verein Lucaefarul anzutreffen.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019 – DIE ERSTE WAIBLINGER HIGHLIGHT-WOCHE MIT EINEM HIGHLIGHT-WOCHENENDE ALS AUFTAKT – EINE STADT, VIELE ERLEBNISSE!

TEXTE UND FOTOS: B. DAVID



Erdbeeren, wohin das Auge blickt! Einfach köstlich, wie hier zum Beispiel in der Waffel mit gleich „dick Sahne drauf!“



Die Brücke: Erdbeeren auf dem Rosenmarkt!



Lene mag ihren Gummistiefel lieber mit einer Erdbeerpflanze gefüllt sehen als mit ihren Füßen. Frieder Bayer, Gartenschau-Botschafter, hilft dem Mädchen dabei.



Erdbeeren – frisch gesägt!



Erdbeeren im und auf dem Kuchen!



Erdbeeren – im Pflanztopf und aus Papier.



Eine einzige Pracht und riesige Auswahl für Blütenfreunde: der Waiblinger Rosenmarkt.



Rosenpracht auch am „Pavillon für Waiblingen“, der Stahlskulptur von Olafur Eliasson zwischen Galerie und Kunstschule.



Viel Anerkennung vom Land für Bemühungen um den Artenschutz



Hübsche „Kleider“ für fade Pflanztröge.

Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg (in unserem Bild links), ist am Sonntag, 2. Juni 2019, zur Erlebnismesse aus Anlass der Waiblinger Remstal Gartenschau 2019 an den Stand der städtischen Abteilung Umwelt auf der Großen Erleninsel gekommen. Er brachte Lob und Anerkennung für die Bemühungen der Stadt Waiblingen um den Artenschutz mit. „Wir müssen die Trendumkehr hinbekommen: weg von den zunehmenden Steingärten und hin zu den schönen, blütenreichen Gärten“. Er freute sich, dass die Stadt diese Ziele unterstütze, indem sie das Planungsrecht entsprechend geändert habe, und dankte ihr für ihr Engagement. Die Menschen brauchten Gärten und Siedlungsräume für die Biodiversität; es gelte, das Anlegen von Blumeninseln zu fördern.

Rechts von Staatssekretär Baumann: Marion Sanwald von der Abteilung Umwelt; sie erläuterte die drei Saatgutarten, die die Stadt mit passender Topferde zum Anzichten kostenlos anbot. „Blühende Landschaften“, „Fettwiese“ und „Feldblumen“, abgefüllt in hübschen Tütchen und alle geeignet für den Hausgarten. Frei auswählen konnten die Besucher auch aus Staudenpflanzen.



Schon jetzt an die Eicheln im Herbst denken!

Baubürgermeister Dieter Schienmann (Zweiter von rechts) begrüßte den Staatssekretär, der sich vor allem für das Thema „Naturhafter Garten – Rettet die Insekten!“ interessierte, das die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem BUND mit Hilfe von Samenmischungen und Pflanzen ganz praktisch umsetze. Ein Fachvortrag über naturnahe Gärten, die die Stadt vor kurzem angeboten hatte, sei bei Hobbygärtnern auf großes Interesse gestoßen, konnte er berichten. Die Menschen bemerkten sehr wohl, dass man auch im Kleinen etwas bewegen könne, und es sei ihnen wichtig, wie es im eigenen Garten aussehe.

Insgesamt eine Aktion, die zum einen auf große Begeisterung bei den Besuchern der Erlebnismesse stieß – der städtische Stand war stets umlagert – und die die Abteilung Umwelt zum anderen auch für die Anfang Juni landesweit veranstalteten „Nachhaltigkeits-Tage“ gemeldet hat.



Schlangen am Stand der Stadt, an dem es kostenlos Spezialerde und Blümmischungen gab.



Heiß begehrt: die Blumenstängel, die man sich in hübsche Tüten füllen konnte.

Ganz viel – ERDBEEREN!

Wochenmarkt auf dem Zellerplatz Ja, da war auch der ganz reguläre Wochenmarkt auf dem Zellerplatz. Da waren vor allem aber: Erdbeeren! Und das sogar am gesamten Wochenende! Außer am Samstag nämlich konnten die Waiblinger ausnahmsweise am Sonntag über ihren aus Anlass der Gartenschau um einen Tag verlängerten Wochenmarkt schlendern. „normal“ einkaufen – und vor allem üppig ihrer Erdbeerliebe fröhnen. Dieser verlockende Duft allüberall! Unter den großen Bäumen auf dem früheren Schulhof erlebten die Besucher viele Leckereien und kleine Überraschungen: außer dem regionalen Obst, Gemüse, Käse, Brot und Blumenangeboten hielten die Marktbesucher diese Köstlichkeiten bereit: Erdbeeren pur, Erdbeeren in der Bowle, ausgeschenkt von den Beinsteinbrunnenstuben; Erdbeeren in der Waffel mit Sahne; Erdbeeren als Gälz, Erdbeeren als Torte und als Kuchen bei der Klasse 8c der Stauffer-Realschule. Darüberhinaus Erdbeeren echt als Pflanze, Erdbeeren gefaltet aus rotem Papier, Erdbeeren gehäkelt – und gesägte Erdbeeren! In der Tat:

der junge Hannes Hamann hatte aus einem Holzstück eine riesige Erdbeere gesägt, sie fein abgeschliffen und rot angestrichen. Echt schweres „Carving“! An Sonderständen gab es Seifenprodukte, Küchenaccessoires, Maultaschen und mehr. Die Besucher mahten am Stand der AOK ihre Haferflocken selbst und nahmen diese mit Müsli in einer Tüte mit nach Hause. Bei der Gummistiefel-Pflanz-Aktion mit Gartenschau-Botschafter Frieder Bayer entdeckte man strahlende Gesichter: auch die kleine Lene wollte in ihre Gummistiefel nicht mehr ihre Füße stecken, sondern Erde und Erdbeerpflanzen. „Wir sind sehr zufrieden mit der Anzahl der Besucher auf dem verlegten Wochenmarkt. Nun werden wir im Marktbeirat besprechen, ob es im kommenden Jahr davon eine Wiederholung geben könnte“, erklärt Jeannine Böhmeler, die Marktmanagerin. Dieser Themenmarkt war einer der ersten Aktionen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH nach den Ergebnissen der Wochenmarktumfrage vom Februar 2019. Die Besucher können sich auf weitere Aktionen freuen.



Gemeinsam mit Ullrich Villinger, dem BfS-Vorsitzenden (links), sauste Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Stadtwerke-eRikscha übers Gelände der Erlebnismesse. Foto: Stimmendinger



Beratung unter freiem Himmel.



Weinfässer in der Kurzen Straße.



Auch dabei: ADAC und Rotes Kreuz.



Steinmetze bei Feinarbeiten.



Taschen, die besonders verziert werden.



Mit dem Bike Rennautos antreiben.

Ganz Waiblingen war draußen – ein Wochenende in der grünen Stadt

Erlebnismesse – Rosenmarkt – Erdbeermarkt – Kunst auf der Insel – Verkaufsoffener Sonntag – Sport und Musik

War jemand zuhause am vergangenen Wochenende? Kaum vorstellbar angesichts eines Waiblinger Wochenendes, das für wahrhaftig jedes Attraktives bereit hielt: eine Erlebnismesse der Waiblinger Unternehmer, einen Rosen- und einen Erdbeermarkt, Kunst auf der Kleinen Erleninsel und für Shopping-Freunde einen verkaufsoffenen Sonntag.

Als ob das alles wäre! Kanufahren auf der Rems, Sonnenbaden an der Rems, Flanieren entlang der Rems, Ruhen und Träumen in der Talau, Musik hören am Talausee oder auf der Schwaneninsel, nicht zuletzt: in den zahlreichen gästlichen Stätten in der Stadt einkehren und eine Pause machen. Vielleicht vom Gang durch die „Waiblinger Erlebnismesse 2019“, die sich vom Marktplatz hinüber in die Kurze Straße erstreckte, über den Postplatz und rings um die Große Erleninsel. Wer Muße mitgebracht hatte, konnte diese Gelegenheit nutzen, um sich gründlich zu informieren, und das bei insgesamt 41 Ständen: sei es bei Krankenkassen und Vermögensberatern; bei Immobilienhändlern oder Haustechnik-Anbietern; bei Wengertern oder Sekterstellern; bei Fensterbauern oder Hörgeräte-Akustikern; bei Behörden wie dem Landratsamt oder der Stadt Waiblingen; beim Fitness-Laden oder bei der Schönheitsberatung; bei einem „Scheunenladen“ voll herrlichen nagelneuen „Krempels“ oder beim Zeitungsverlag; bei den Stadtwerken Waiblingen zum Beispiel darüber, wie genau eigentlich in einer richtigen Mühle echter Strom gewonnen werden kann und wie man es schafft, mit einem kräftigen,

Schweiß treibenden Trüppeln auf dem Bike Rennautole auf ihrer Bahn anzutreiben. Waiblingen hat mit seinen großen und mittelständischen Gewerbetreibenden, mit seinen Weltmarkt-Führern und „Hidden Champions“, viel zu bieten, auch die Einzelhändler machten mit und hielten am Sonntag ihre Türen verkaufsoffen.

Ein Markt voller Rosen – und mehr!

„Mein schöner Garten – mein Lifestyle“ hieß es währenddessen rund um die Galerie und die Kunstschule. Zum elften Waiblinger Rosenmarkt strömten die Rosen- und Gartenfreunde in hellen Scharen, der zunehmenden Hitze zum Trotz. Kein Wunder. Das Angebot ist aber auch Jahr für Jahr zu verlockend und nicht selten sind Rosenbäumchen quasi über der Menge schwebend zu entdecken, getra-

gen von denjenigen, die dazu kräftig genug sind. Die anderen schwebten derweil noch in der üppigen Auswahl des Kunsthandwerks, der Krämermarkt-Stände, aber auch der „Food Waggon“ mit Bio-Falafel oder Pulled Pork. Schmuck und „Pleitegeier“ aus Keramik, Knoblauch und Olivenöl für den Sommersalat, graue Rosen aus Beton, gemütliche Sitzkissen für die Gartenbank, prachtvolle Schalen als Vogeltränke oder auch Fächer und Duftseifen bezirzten die Kundschaft. Und diese Blüten! Dieser Rausch an Farben! Welch ungewöhnlichen Sukkulen! Aber halt! Nein, diese Hobbygärtnerin wandte sich ab und sagte zu ihrer Begleiterin, „Im Augenblick bin ich auf Blüten fixiert – damit die Biene Futter kriegen!“. Gut gesagt. Lesen Sie dazu unseren Artikel über Insektenvielfalt und Arten-schutz auf dieser Seite!



Rat ganz anderer Art gab es bei der gut besuchten Erlebnismesse, eine Leistungsschau der Unternehmer, vor dem Waiblinger Rat-Haus.



Immer mit von der Partie: „Remsi“, das Maskottchen der Gartenschau, das längst durchs ganze Remstal schwirrt.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

„Klassentreffen“ der 500 bunten Hörl-Zwerge mitten im Grünen

Skulpturen-Installation für den guten Zweck auf der Kleinen Erleninsel

(dav) „Was nicht dem Gesetz der Schönheit entspricht, darauf schaue nicht; was nicht dem Gesetz der Schönheit entspricht, darauf höre nicht; was nicht dem Gesetz der Schönheit entspricht, davon rede nicht“ – diese drei Sätze von Konfuzius, die sich in den berühmten „Drei Affen“ widerspiegeln, kennt jeder. Aber kennen Sie auch die Hörl-Zwerge, die für diese Weisheiten stehen? Sie sind derzeit auf der Kleinen Erleninsel zu pflücken.

500 bunte Zwerge des Künstlers Ottmar Hörl hat Gabriele Villinger auf der grünen Wiese vor dem altherwürdigen Bahnhofspavillon installieren lassen – aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019; schließlich gehöre in jeden schwäbischen Garten ein Gartenzwerg, meinte Villinger augenzwinkernd. Aber eigentlich hat sie sie gemeinsam mit ihrer Tochter höchstpersönlich selbst auf der Wiese gruppiert, nachdem ihr Mann, Verleger Ullrich Villinger, sie allesamt zuvor mit einem Erdspeer versehen hatte – wobei ihr schon am Freitag die ersten 30 Figuren quasi „aus den Händen gerissen“ wurden.

Die Vorsitzende der „Stiftung Lebenszeit“ tut bereits zum zweiten Mal mit Kunst etwas Gutes: im September 2016 hatte der Konzeptkünstler mit seinem „Tierleben“ zum ersten Mal seine ungewöhnlichen Kunststoff-Figuren präsentiert: „Viechereien“ aller Art, darunter aber auch schon damals – Gartenzwerg. Der Gartenzwerg als deutsches Kulturphänomen weckt beim einen die Gefühlsregung freundliche Zuneigung und Lachen; beim anderen glatte Ablehnung.

Sieben Zwerge unterm Arm

Von denen, die sich vom Gartenzwerg eher abwenden, waren am Sonntagvormittag, 2. Juni 2019, keine auf der Kleinen Erleninsel. Ganz im Gegenteil. Von denen, die kamen, um einen echten Hörl „zu erwischen“, und die damit gleichzeitig die gute Sache in der Hospizarbeit im Rems-Murr-Kreis unterstützen wollten, kamen viele. Sehr viele. Und manche konnten es kaum abwarten, bis die Schau offiziell eröffnet war: vorsichtshalber zog sich der eine oder die andere gleich den passenden „Zwerg am Spieß“ aus der Erde. Bei der einen mussten es unbedingt der silberne und der weiße sein; beim anderen sollten es vielmehr die kunterbunten und vor allem viele davon sein. Sieben an der Zahl klemmte sich ein Hörl-Kunst-

Freund unter den Arm. Und so mancher ging vor den Gartenzwerge gar in die Knie: um sie besser betrachten zu können – denn in der Tat zeigten die Hörl-Zwerge auch das „Victory“-Zeichen oder gar den „Effenberger“ – oder um sich quasi auf Augenhöhe ein Selfie mit Zwerg oder einer ganzen Zwergenklasse zu gönnen.

Konsequenter Künstler

Kein anderer Künstler habe sich so konsequent sowohl mit der Figur des Gartenzwerge als auch mit der Serienproduktion auseinandergesetzt wie Ottmar Hörl, erklärt Gabriele Villinger. Die Zwerge stammen wie seine anderen Figuren aus bayerischer Herstellung und werden im Schleuderguss-Verfahren hergestellt – damit keine Skulptur mit einer Naht leben muss. Das Anfasen der Kunstwerke ist nicht nur erlaubt, sondern sogar gewollt, denn diese demokratisierte Kunst in multipler Form, die am Ende einfach mit nach Hause genommen werden darf, ist Ottmar Hörls Kunst-Stück. Er sucht das sich Erneuernde, will nicht das Einzelwerk im Museum betrachtet wissen, sondern will direkt zu den Menschen.

Und die wollen nichts anderes, als die Zwerge, Frösche, Schnecken oder Hühner berühren, betasten, in den Arm nehmen und zu Hause auf Balkon, Terasse oder in den Garten stellen. Wer immer einen Hörl im Arm hat, lächelt vergnügt. Der vielfach ausgezeichnete Konzeptkünstler will nicht für eine bestimmte Klientel arbeiten, keine Denkmäler schaffen, sondern seine Werke lieber in aller Welt zerstreut wissen wie in einer künstlerischen Aktion. Galerien auf der ganzen Welt zeugen davon. Und da die Preise für einen Hörl erschwinglich sind, kann jeder an der Kunst teilhaben und sie „begreifen“.

Installation soll schnell „verschwinden“

Auch der Schirmherr der Installation „Klassentreffen“, Oberbürgermeister Andreas Hesky, hat es bemerkt: die Kunstfreunde, die auf die Kleine Erleninsel spazieren, tragen ein Lächeln im Gesicht. „Und das ist etwas Wertvolles!“. Vielleicht stammt es auch aus der Hoffnung, dass die freundlichen Geister bei Nacht womöglich den schwäbischen Garten fleißig herrichten. Stiftungsvorsitzende Villinger jedenfalls sei in der vom Verleger Albrecht Villinger einst gegründeten „Stiftung Lebenszeit“ unglaublich fleißig, umso mehr wünsche er der Stiftung, dass die Skulpturen-Installation so rasch wie möglich verschwinde.

„Verschwunden“, vielmehr für den guten Zweck verkauft sind von den Zwerge bis Mittwochmittag mehr als 200, wie gesagt, vor der Eröffnung etwa 30, weitere gute 60 am ersten offiziellen Schau-Samstag und am darauf folgenden Sonntag sogar weit mehr als 100.

Balkon und Garten schmücken – Stiftung unterstützen

Noch bis Montag, 10. Juni, findet das „Klassentreffen“ auf der Kleinen Erleninsel statt, täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Gabriele oder Ullrich Villinger sind in der Zeit anzutreffen. Unterstützt wird mit dem Kauf eines Hörl-Werks die stationäre und ambulante Hospizarbeit, das Kinderhospiz, die Arbeit der Onkologie sowie die Kinder- und Jugendmedizin an der Rems-Murr-Klinik Winnenden, erläuterte die Vorsitzende bei der Vernissage. Die „Stiftung Lebenszeit“ wurde 2006 gegründet; ihr kommen 40 Prozent des Erlöses zugute, bisher etwa 4 500 Euro.



Ein zweites Wiedersehen mit Oberbürgermeister Hesky nach dem 11. September 2016, als Ottmar Hörl zum ersten Mal seine Kunstwerke auf der Kleinen Erleninsel präsentiert hatte.



Gabriele Villinger ist begeistert: der Zuspruch war schon am Sonntag groß.



„Victory“ oder „Stinkefinger“ gefällig?



Ein echter Hörl mit einer echten Signatur.



Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen – das können auch diese drei Hörlschen Gartenzwergel!

Fotos: David



Eine Premiere unter freiem Himmel auf den Seeplatz in der Talau zum Thema „Nachtgedanken“, wie sie am Sonntag, 2. Juni 2019, vom Calmus-Ensemble und a-capella-Gesang sowie von Katharina Huter mit ihren Lesungen gestaltet worden ist.

Fotos: Greiner

Seeplatz: Ort einer Premiere unter freiem Himmel

Erklungen: Calmus-Ensemble verzaubert melodisch – Verlesen: „Nachtgedanken“-Texte zum Innehalten

(gege) Wie passgenau: der Sommeranfang, zumindest der meteorologische, ist exakt einen Tag zuvor gewesen, als sich Waiblingen seinen ganz eigenen „Sommerabendtraum“ beschert hat – mit den „Nachtgedanken“, zu denen am Sonntag, 2. Juni 2019, auf den Seeplatz in der Talau eingeladen wurde.

Atmosphärisch verzaubernd und ganz besonders war die Stimmung dort, als das Calmus-Ensemble mit a-capella-Klängen unter freiem Himmel für nahezu 380 Gäste einen Konzertsaal herstellte. Katharina Huter, Schauspielerin des Schauspiels Stuttgart, zog die Nächtlich-Nachdenklichen mit Lesungen in ihren Bann.

Doch von vorn: wegbereitend für dieses klang- und stimmungsvolle Erstlingswerk in freier Natur ist die Remstal Gartenschau 2019, in deren Zusammenhang kulturelle Leckerbissen wie dieser ersonnen wurden. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der gemeinsam mit Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, mit dem Gartenschau-Symbol für den „unendlich langen Garten“ den Hintergrund veranschaulichte, war überzeugt, dass das Gartenschau-Konzept seinen Platz gefunden habe. Die Menschen seien bereit, sich auf Neues einzulassen, war er sich sicher. Wer habe es sich vor Jahren noch vorstellen können, am Seeplatz unter dem Abendhimmel bei einem Konzert zu sitzen, fragte er in die Runde – der eine Herr, dem dies offen bekennd ein Leichtes war, gehöre zum Team, scherzte Hesky, der an dieser Pioniersarbeit seine Freude hatte. Thomas Vuk hob die Leistung des Calmus-Ensembles hervor, dem Dank gebühre; es sei keinesfalls selbstverständlich, dass ein Vocalen-

semble sich bereiterkläre, im Freien und ohne den für sie gewohnten Resonanzkörper eines Konzertsraums aufzutreten.

Doch des erwähnten baulichen Raums bedurften die fünf Sangvirtuosen in der Besetzung Anja Pöche (Sopran), Stefan Kahle (Alt), Tobias Pöche (Tenor), Ludwig Böhme (Bariton) und Manuel Helmeke (Bass), nicht; unterstützt von etwas klanglicher Technik war der Auftritt zwar, aber der genießende Zuschauer brauchte nur die Augen zu schließen und war dem Konzertsaal sogleich nah und dennoch umgeben von Wasser, Weiden und wirklicher Natur. Derart präpariert konnten die Gäste Christian Lahusens „Abendsegen“ lauschen oder Brahms' „Waldesnacht“ nach Paul Heyse oder den schelmisch-unterhaltsamen Weisen von Georg Kreisler aus den „Seltsamen Liebesliedern“ oder den „Liebesliedern am Ultimo“. Englische und französische Weise – von Francis Poulenc bis Leonard Cohen sowie Christian Morgensterns vertonte Galgenlieder gehörten zum Freiluftrepertoire für Genießer.

Und Genuss war möglich, schon deshalb, weil man Dank der Bestuhlung fast wie im Saal sitzen konnte, wer wollte, dem stand außerdem eine Decke zur Verfügung – gegen späte Abendlüfte. Mit ihren Texten vollendete Katharina Huter – der geplante Einsatz Elke Heidenreichs an dieser Stelle war wegen Krankheit nicht möglich – das Thema „Nachtgedanken“. Erstaunlich, welche Fülle sie dazu präsentierte! Die Nacht in der darstellenden Kunst, wie ihr Michelangelo als Schlafende ein Antlitz verliehen hat; die Nacht in der Dichtung, wo sie so richtig Furore gemacht hat: in „1001 Nacht“; mit der Nachtigall und der Lerche bei Romeo und Julia; für Königsmorde und andere Dramen bis hin zum Erlkönig, der durch „Nacht und Wind“ reitet, ist sie als schützendes Kleid gut



„Nachtgedanken“ vor passendem Hintergrund, einfach, nachdem es dunkel war.

gewesen. Und auch für Mephisto, der den Doktor des nächtens heimsuchte.

Die Nacht, wie sie auch Nietzsche thematisiert: „Keine geringe Kunst ist schlafen: es tut schon not, den ganzen Tag daraufhin zu wachen“. Und eben auch die Nacht, die Garant für erholsamen Schlaf sein sollte, denn: ein Entzug macht krank; ohne ihn fehlt der Traum, der Erlebtes verarbeiten hilft und der so störanfällig doch sein kann. Einen kurzen Exkurs auch in die griechische Mythologie – zu Hypnos, der für den Schlaf, und zu Morpheus, der für die sich anschließenden Träume zuständig ist. Und nicht zuletzt die Schöpfungsgeschichte, die ohne die Nacht als Gegenmotiv zum Tag nicht auskommt.

Und bei aller gelungenen Organisation, auch einige „Gelegenheitszuhörer“ waren mit von der Partie, die Jogger, die Spazierler und die Radfahrer, die ihr Tempo verlangsamten, die innehielten und höchstwahrscheinlich einen „Nachtgedanken“ mit sich nahmen.



Info-Flyer für die neue Jugend-App in besten Händen: auf den Schulhöfen wurde rege danach gegriffen. Foto: Abteilung KJF

Jugendliche: Cool mitmischen via App

„yourWN-App“ jetzt verfügbar

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger künftig mit Hilfe der neuen „yourWN-App“ informiert werden oder gar selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen darüber kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen“ Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App einmal auf sein Smartphone geladen hat, kann sich in Zukunft auch an „Votings“ beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist. Als kostenloser Download aus dem Google Playstore (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.hitcom.ceasy.yourwn&hl=de>) oder aus dem Apple App Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen“ können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadtverwaltung Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

Waiblingen-App ab aufs Handy!

Mit einem Klick über die Stadt informiert

Wer mit einem Klick wissen möchte, was in Waiblingen los ist, kann dies über die Waiblingen-App erfahren, die in den gängigen App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden kann. Erhältlich ist die App der Stadt Waiblingen als iOS- oder Android-Version. Veranstaltungen und News können beispielsweise rasch eingesehen werden. Aber auch ein Schadensmelder ist installiert, über den die Stadtverwaltung auf direktem Weg Mitteilungen zugesandt werden können. Das Layout und der Name wurden an die Internet- und Mobilversion angelehnt; auch im Offline-Modus stehen einmal heruntergeladene Daten zur Verfügung: zum Beispiel bei Funklöchern oder im Parkhaus. Außerdem ist es möglich, über die App Push-Mitteilungen an die Nutzer zu versenden.

Internationales Büfett: Bunte Vielfalt schmecken

Karten im Vorverkauf erhältlich

Die Vielfalt der unterschiedlichen Nationen, die in Waiblingen leben, zeigt sich auch in der Vielfalt der kulinarischen Spezialitäten. Waiblinger Vereine und Organisationen verschiedener Nationen stellen am Sonntag, 16. Juni 2019, schon zum neunten Mal ein reichhaltiges und leckeres Büfett zusammen. Los geht's um 11 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11. Karten gibt es zu neun Euro, Kinder 3,50, im Vorverkauf vor Ort, Telefon 07151 5001-2696, solange der Vorrat reicht.

Angeboten werden kalte und warme Speisen, Süßes und Salziges, Heimisches und Internationales. Für jeden Geschmack ist sicherlich etwas dabei.

Folgende Gruppen und Vereine sind beteiligt:

- Bürgeraktion Korber Höhe „Kochen für Männer“
- Elternverein der Griechischen Schule Waiblingen
- Griechische Gemeinde Waiblingen
- Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski
- Landfrauen Neustadt
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
- Rumänischer Kultur- und Sportverein Luceafarul
- Serbischer Kulturverein Bratstvo
- Gruppe mit syrischen Spezialitäten
- Türkische Frauengruppe El Ele

Waiblingen per App entdecken

124 Sehenswürdigkeiten eindrucksvoll festgehalten

Waiblingen, die Stadt an der Rems, hat viel zu bieten, hier treffen sich Tradition und Moderne. Sie zählt zu den schönsten Fachwerkstädten Süddeutschlands. Bei einer Entdeckungstour durch die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen Fachwerkhäusern ist die Stadtgeschichte zum Greifen nah.

Die Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten kann mit der App „WaiblingenTour“, die zur Remstal Gartenschau 2019 erschienen, nun auch mit dem Handy entdecken. In der kostenfreien App für iPhone- und Android-Smartphones haben Waiblingen-Besucher alle Highlights zur Stauferstadt immer dabei. Wer Waiblingen auf eigene Faust erkunden will, ist mit der „WaiblingenTour App“ somit bestens gerüstet. Die mehr als 120 Besonderheiten in der Altstadt und der Talau werden mit kurzen, informativen Texten und Bildern vorgestellt.

Die mobile Anwendung dient als ganz persönlicher Reiseführer und liefert die wichtigsten Informationen über:

- Die Stadt Waiblingen und ihre Geschichte
- Den Landschaftspark Talau (Schauplatz der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen)
- Informationen zu den Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt
- Nützliches und Wissenswertes zu Einkehrmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, dem ÖPNV etc.
- Veranstaltungsangebote in der Stadt

Kostenlos in den Stores!

Die „WaiblingenTour“ ist im App Store für iOS-Geräte verfügbar. Besitzer eines Android-Handys finden die App im Google Play Store, um Waiblingen, eine Stadt mit leistungsfähiger Wirtschaft, vielfältiger Gastronomie, einem attraktiven Einkaufsangebot, zahlreichen Festen und kulturellen Veranstaltungen als Ausdruck von Lebendigkeit und Offenheit der Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises kennenzulernen.

Brezelvesper für Engagierte

Zweite Runde in den Ortschaften

Mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen, sich austauschen und vernetzen, das können ehrenamtlich Engagierte in Waiblingen beim Brezelvesper. Der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT will das bürgerschaftliche Engagement fördern, anerkennen und sich bei diesen Terminen den Ehrenamtlichen vorstellen und erfahren, wo der Schuh drückt, was gut oder weniger gut läuft.

Fünf Termine stehen zur Auswahl, an denen Engagierte teilnehmen können. Die erste Runde der Brezelvesper wurde im Jahr 2017 im Forum Mitte in der Kernstadt Waiblingen veranstaltet; die zweite Runde soll nun in den fünf Ortschaften sein.

Anmelden bis 16. August

Wer daran teilnehmen will, sollte sich bis Freitag, 16. August 2019, anmelden: Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Anja Feyhl, Fax 07151 5001-2399, E-Mail an engagiert@waiblingen.de



Lust auf ne Brezel? Gibt es beim Bäcker – und auch beim „Brezelvesper für Engagierte“.

gen.de. In der Anmeldung sollten auch wichtige Themen genannt werden, die angesprochen werden sollen.

Folgende Termine stehen zur Wahl:

- Mittwoch, 9. Oktober, um 17.30 Uhr in Beinstein
- Mittwoch, 23. Oktober, um 17.30 Uhr in Bittenfeld
- Mittwoch, 6. November, um 17.30 Uhr in Hegnach
- Mittwoch, 13. November, um 17.30 Uhr in Hohenacker
- Montag, 18. November, um 17.30 Uhr in Neustadt

Der zutreffende Ort ist in der Einladungskarte, die inzwischen an die Vereine und Gruppen verschickt worden ist, anzukreuzen.

» www.waiblingen.de

Neubesetzung des Waiblinger Integrationsrats noch vor Sommerpause

Gremium für 120 Nationen

Noch vor den Sommerferien steht die Neubesetzung des Integrationsrats an. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema Integration geht. Es ist offen für alle Menschen der rund 120 in

Waiblingen lebenden Nationen. Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder oder Stellvertreter benennen.

Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht an einen Verein gebunden sind, sowie Migrantenvereine von Gruppen mit geringerer Bevölkerungszahl, die seither noch nicht im Gremium vertreten waren und

die Anforderungen der Satzung des Integrationsrats erfüllen, können im Gremium mitwirken und sich bewerben. Dies gilt ebenso für deutsche gemeinnützige Vereine, die sich der Integrationsarbeit in Waiblingen widmen oder dies durch Aktivitäten nachweisen können.

Der Integrationsrat ist beteiligt an der Programmgestaltung der Interkulturellen Wochen, unterstützt das Frauensprachcafé im

KARO Familienzentrum und entwickelt gemeinsam eigene Angebote und Projekte zu integrationsrelevanten Themen. Für weitere Informationen steht die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Ortolf, Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de, Telefon: 07151 5001-2330.

NACH DER GEMEINDERATS- UND DEN ORTSCHAFTSRATSWAHLEN

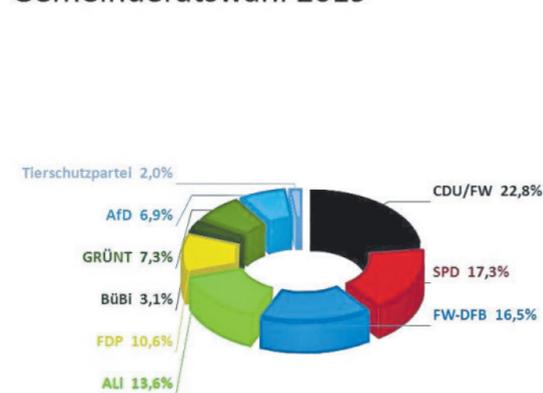
„Torten-Diagramme“ zeigen Ergebnisse auf einen Blick

Nach dem 26. Mai

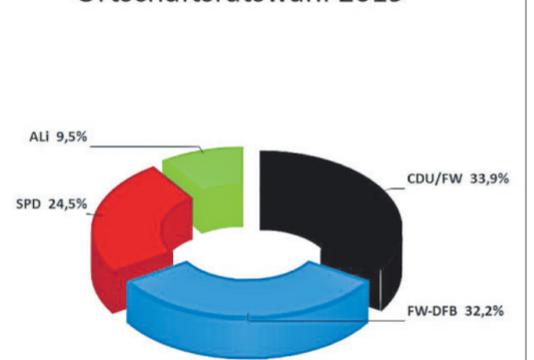
Wie die Parteien in den Waiblinger Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt bei den Kommunalwahlen am Sonntag, 26. Mai 2019, abgeschnitten hatten, zeigen die „Torten-Diagramme“ (rechts) auf einen Blick.

Zum Vergleich haben wir auch noch einmal das Ergebnis der Gemeinderatswahl in Waiblingen abgebildet.

Gemeinderatswahl 2019



WAIBLINGEN - BEINSTEIN Ortschaftsratswahl 2019



Acht Neue im Gemeinderat

Diese Kandidaten wurden gewählt

Acht neue Gesichter sind nach den Sommerferien im Waiblinger Gemeinderat zu sehen, sie sind am Wahlsonntag, 26. Mai 2019, für die nächsten fünf Jahre ins Gremium gewählt worden. Darunter zwei neue Mitglieder in der CDU-FW; auch in der SPD werden zwei neue vertreten sein. Die GRÜNT hat ein Mitglied mehr; die AfD ist mit zwei Mitglieder ganz neu im Gemeinderat, genauso wie die Tierschutzpartei, die mit einem Mitglied neu dabei sein wird.

Sabine Häfner, CDU/FW: Hegnach, 44 Jahre, Kaufmännische Leitung im familieneigenen Betrieb; verheiratet, zwei Kinder.

Frank Häußermann, CDU-FW: Hohenacker, 49 Jahre, selbstständiger Fahrlehrer; verheiratet, zwei Kinder. Mitglied und Jugendtrainer SV Hohenacker-Neustadt, Mitglied VfL Waiblingen.

Lissy Theurer, SPD: 42 Jahre, Kommunikatorin; verheiratet, zwei Kinder.

Ulrich Scheiner, SPD: Beinstein, 47 Jahre, Kaufmännischer Angestellter. Erster Vorsitzender Turnerbund Beinstein, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportverein.

Tobias Märterer, GRÜNT: Neustadt, 39 Jahre, Diplom-Medienwissenschaftlicher, Fachreferent E-Business (online) im Großhandel; verheiratet, Familienvater. Vorstand Freundeskreis der Christlichen Pfadfinder Waiblingen.

Marc Maier, AfD: 31 Jahre, Unternehmer.

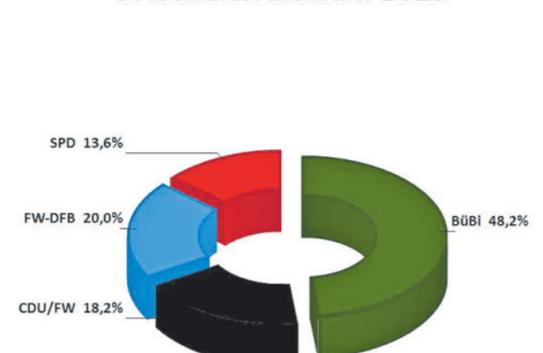
Frank Helbig, AfD: 58 Jahre, Unternehmer Altbauanierung.

Julia Papadopoulou, Tierschutzpartei: 35 Jahre, Master of Science, im Vertrieb eines internationalen Handelskonzerns für Dichtungstechnik.

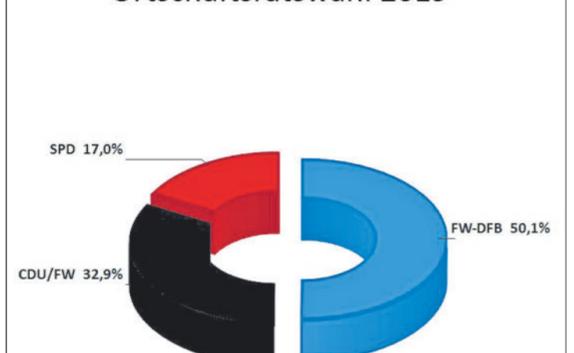
Nicht mehr angetreten sind:

bei der CDU: Angela Huber, Dr. Siegfried Kasper, Alfred Bläsing.
Bei der SPD: Simone Eckstein, Juliane Sonntag, Sabine Wörner.
Bei der DFB: Wilfried Jasper
Bei der ALI: Christina Schwarz

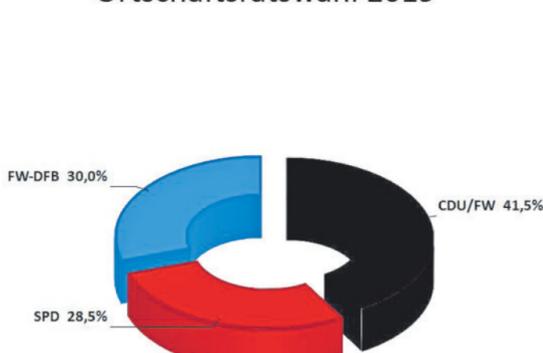
WAIBLINGEN - BITTENFELD Ortschaftsratswahl 2019



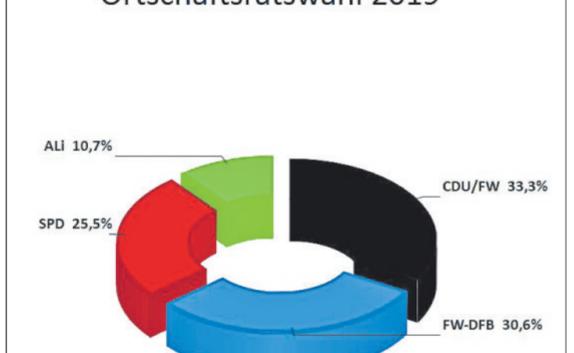
WAIBLINGEN - HEGNACH Ortschaftsratswahl 2019



WAIBLINGEN - HOHENACKER Ortschaftsratswahl 2019



WAIBLINGEN - NEUSTADT Ortschaftsratswahl 2019



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ergebnisse der Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte von Sonntag, 26. Mai 2019

Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019 bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Wahl(-en) kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem/jeder Wahlberechtigten und jedem Bewerber/jeder Bewerberin Einspruch bei der Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart erhoben werden. Der Einspruch eines/einer Wahlberechtigten und eines Bewerbers/einer Bewerberin, der/die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Waiblingen 31. Mai 2019 – Christiane Dürr; Erste Bürgermeisterin – Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss

	Wahlberechtigte		Wähler			Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrscheinlich-Inhaber	insgesamt	davon Wähler mit Wahrscheinlich	davon Briefwähler			
Gemeinde insgesamt	49.592	7.206	22.699	6.214	6.214	706	21.993	616.762

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	CDU/FW		SPD		FW-DFB		ALi		FDP		BüBi	
	Stimmen	Sitze										
Gemeinde insgesamt	140.475	8	106.520	6	101.454	5	83.944	4	65.184	3	19.130	1

	GRÜNT		AfD		Tierschutzp artei		Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze						
Gemeinde insgesamt	44.991	2	42.747	2	12.317	1						

Freie Wähler – Demokratische Freie Bürger

(FW-DFB) – Gemeinderat

- 001 Escher, Volker
- 002 Feßmann, Michael
- 003 Bubeck, Siegfried
- 004 Kuhnle, Matthias
- 005 Hernadi, Silke Alexandra
- 006 Keiner, Carola
- 007 Sen, Selami
- 008 Hanus, Michael
- 009 Langbein, Helmut
- 010 Bayer, Karin
- 011 Frey, Manuela
- 012 Hädrich, Tim
- 013 Holzinger, Hans-Peter
- 014 Bausch, Rainer
- 015 Hahn, Michael
- 016 Deihle, Michael
- 017 Uhlemann, Angela
- 018 Soric, Nikola
- 019 Göller, Dorothee
- 020 Becker, Andreas
- 021 Koch, Rainer
- 022 Mey, Frank
- 023 Weiß, Monika
- 024 Neuffer, Sascha
- 025 Karle, Christian
- 026 Rebstock, Lutz
- 027 Schelling, Wolf-Dietrich
- 028 Georgiou, Soultana
- 029 Knab, Claus
- 030 Weber, Alexander
- 031 Bertz, Andreas
- 032 Rata, Monica-Ramona

Stimmen Status

- 8.146 G
- 7.775 G
- 7.404 G
- 6.098 G
- 5.986 G
- 3.759 E
- 3.632 E
- 3.620 E
- 3.234 E
- 3.207 E
- 2.973 E
- 2.912 E
- 2.841 E
- 2.774 E
- 2.730 E
- 2.583 E
- 2.570 E
- 2.502 E
- 2.399 E
- 2.294 E
- 2.166 E
- 2.050 E
- 2.014 E
- 1.997 E
- 1.972 E
- 1.858 E
- 1.850 E
- 1.845 E
- 1.801 E
- 1.596 E
- 1.480 E
- 1.386 E

Christlich Demokratische Union Deutschlands/Freie Wähler

(CDU/FW) – Gemeinderat

- 001 Schöllkopf, Hermann
- 002 Dr. von Pollern, Hans-Ingo
- 003 Abele, Peter
- 004 Häfner, Sabine
- 005 Stumpp, Michael
- 006 Bechtle, Wolfgang
- 007 Häußermann, Frank
- 008 Supernok, Gabriele
- 009 Frey, Roland
- 010 Wiedenhöfer, Wolfgang
- 011 Kasper, Anna-Julia
- 012 Dextl, Dennis
- 013 Dextl, Danny
- 014 Ergenzinger, Renate Irene
- 015 Rödler, Jürgen, Bühlweg 68
- 016 Nefzer, Sonja
- 017 Weber, Jürgen
- 018 Betsch, Hartmut
- 019 Panzer, Markus
- 020 Kölle, Ralf
- 021 Ames, Erik
- 022 Sloninka, Michael
- 023 Heller, Maximilian
- 024 Yayla, Kadri
- 025 Havranek, Stephan
- 026 Herrmann, Frank
- 027 Franke, Kai
- 028 Bidlingmeyer, Wolfgang
- 029 Di Nauta, Fatma Gül
- 030 Freivogel, Hermann
- 031 Pelli, Genoeffa
- 032 Catalbas, Kadir

Stimmen Status

- 12.938 G
- 8.175 G
- 7.835 G
- 7.064 G
- 7.046 G
- 6.944 G
- 6.259 G
- 6.223 G
- 5.754 E
- 4.865 E
- 4.828 E
- 4.789 E
- 4.658 E
- 4.140 E
- 3.815 E
- 3.665 E
- 3.628 E
- 3.322 E
- 3.139 E
- 2.881 E
- 2.806 E
- 2.650 E
- 2.637 E
- 2.603 E
- 2.588 E
- 2.577 E
- 2.491 E
- 2.242 E
- 2.163 E
- 2.148 E
- 1.897 E
- 1.705 E

Alternative Liste Waiblingen

(ALi) – Gemeinderat

- 001 Fazio, Alfonso
- 002 Förster, Iris
- 003 Metzger, Dagmar
- 004 Winkler, Monika
- 005 Fazio, Marilena Angela
- 006 Pflugfelder, Volker
- 007 Nollert, Melissa
- 008 Dilger, Ulrich
- 009 Kick, Charlotte
- 010 Deligiannidis, Konstantinos
- 011 Weber-Gutheinz, Christine
- 012 Lenz, Bettina
- 013 Herbers, Heinrich
- 014 Koch, Gernot
- 015 Werner-Beck, Kristine
- 016 Kundmüller, Peter
- 017 Zürn, Elke
- 018 Dorsch, Sarah Maria
- 019 Hussinger, Kathrin
- 020 Göhring, Fabian
- 021 Rehberger, Albrecht
- 022 Kick, Anselm
- 023 Holder, Dorothee
- 024 Neudorfer, Reinhard
- 025 Laipple, Volker
- 026 Scandale, Antonio
- 027 Frank-Nikodem, Aimée
- 028 Rapp, Timo
- 029 Huber, Roland
- 030 Helbig, Wolfgang
- 031 Karamik, Anke
- 032 Böttcher, Silke

Stimmen Status

- 8.106 G
- 6.453 G
- 5.384 G
- 5.339 G
- 4.920 E
- 3.534 E
- 3.131 E
- 2.862 E
- 2.659 E
- 2.502 E
- 2.450 E
- 2.358 E
- 2.181 E
- 2.149 E
- 2.090 E
- 2.069 E
- 2.038 E
- 2.006 E
- 1.925 E
- 1.840 E
- 1.811 E
- 1.775 E
- 1.663 E
- 1.539 E
- 1.472 E
- 1.466 E
- 1.454 E
- 1.409 E
- 1.397 E
- 1.346 E
- 1.315 E
- 1.301 E

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

(SPD) – Gemeinderat

- 001 Abelein, Urs
- 002 Wied, Roland
- 003 Unger, Christel Maria
- 004 Beck, Peter
- 005 Theurer, Lissy
- 006 Scheiner, Ulrich
- 007 Süßmilch, Bettina
- 008 Buchholz, Sonja
- 009 Santamaria Ferrero, Teresa
- 010 Fischer, Helmut
- 011 Blauhorn, Anette
- 012 Hutzmann, Julia
- 013 Leifheit, Marie-Luise
- 014 Dworacek-Hutzmann, Christina
- 015 Gabriel, Agnes
- 016 Schrader, Peter
- 017 Dr. Kunze, Axel Bernd
- 018 Sproll, Lisa
- 019 Mall, Markus
- 020 Hertenberg, Martina
- 021 Aeckerle, Hans-Günter
- 022 Bobert, Martina
- 023 Wolf, Klaus-Dieter
- 024 Vitez, Stefanie Lisa
- 025 Knauß, Dieter
- 026 Plagge, Gerd
- 027 Arndt, Olaf
- 028 Stegemeyer, Sonja Martina
- 029 Dutt, Susanne
- 030 De Moura Lima Käßplinger, Claus-Peter Mario Gabriel
- 031 Höfel, Gerd
- 032 Stöckler, Klaus Joachim

Stimmen Status

- 7.835 G
- 7.505 G
- 6.266 G
- 4.774 G
- 4.672 G
- 4.609 G
- 4.543 E
- 4.133 E
- 3.788 E
- 3.633 E
- 3.602 E
- 3.563 E
- 3.262 E
- 3.106 E
- 3.085 E
- 2.839 E
- 2.826 E
- 2.774 E
- 2.613 E
- 2.559 E
- 2.490 E
- 2.267 E
- 2.259 E
- 2.223 E
- 2.114 E
- 2.095 E
- 2.050 E
- 1.977 E
- 1.812 E
- 1.785 E
- 1.739 E
- 1.722 E

Freie Demokratische Partei

(FDP) – Gemeinderat

- 001 Goll, Julia
- 002 Mergenthaler, Bernd
- 003 Rieger, Andrea
- 004 Dr. Albrecht, Hans
- 005 Klingler, Horst Heinz
- 006 Lusch, Bernhard
- 007 Kämmer, Ute
- 008 Breyer, Rolf
- 009 Lorleberg, Harald
- 010 Kleinert, Felix
- 011 Vogiatzis, Georgios
- 012 Leibfritz, Christian
- 013 Paal, Birgit
- 014 Wagner, Patrick
- 015 Tramer, Timo
- 016 Zimmermann, Kai
- 017 Reinert, Erika
- 018 Malle, Anneliese
- 019 Schmalacker, Ingeborg Elisabeth
- 020 Wangerin, Klaus
- 021 Brotzler, Martin
- 022 Kämmer, Frank
- 023 Gerullis, Rena
- 024 Kosthorst, Mike
- 025 Scheuner, Astrid
- 026 Kleim, Timo Julian
- 027 Kaltzidis, Michail
- 028 Langemack, Jan-Ole
- 029 Bagaméry, Zoltán
- 030 Betz, Doris
- 031 Böttcher, Roland
- 032 Steiff, Joachim

Stimmen Status

- 10.197 G
- 5.736 G
- 4.728 G
- 3.482 E
- 2.458 E
- 2.435 E
- 2.359 E
- 2.188 E
- 2.117 E
- 2.107 E
- 2.045 E
- 1.887 E
- 1.874 E
- 1.867 E
- 1.649 E
- 1.495 E
- 1.491 E
- 1.404 E
- 1.321 E
- 1.236 E
- 1.191 E
- 1.176 E
- 1.001 E
- 986 E
- 962 E
- 932 E
- 910 E
- 814 E
- 803 E
- 799 E
- 780 E
- 754 E

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ergebnisse der Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte von Sonntag, 26. Mai 2019

Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019 bekannt gemacht. Fortsetzung von Seite 10.

Bürgerliste Bittenfeld

(BüBi) – Gemeinderat

- 001 Krammer, David
- 002 Sdunek, Daniel
- 003 Fischer, Jürgen
- 004 Motzer, André
- 005 Leonberger, Uwe
- 006 Bräuninger, Joachim
- 007 Veigel-Schall, Alexandra
- 008 Schiede, Cornelia
- 009 Gläser, Monika
- 010 Prager, Yannic
- 011 Bäuerle, Andreas
- 012 Passerschröder, Werner

Stimmen Status

- 3.057 G
- 2.339 E
- 2.229 E
- 1.995 E
- 1.560 E
- 1.460 E
- 1.400 E
- 1.198 E
- 1.188 E
- 1.043 E
- 1.042 E
- 619 E

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

(SPD) – Ortschaftsrat Beinstein

Stimmen Status

- 001 Scheiner, Ulrich
- 002 Mayer, Claudia
- 003 Duffner, Ralf
- 004 Gyarmati, Simon
- 005 Vitez, Stefanie Lisa
- 006 Schloßhauer, Thia
- 007 Bobert, Martina
- 008 Stutz, Michael
- 009 Willmes, Christiane
- 010 Ackerer, Desiree Diana

- 1.105 G
- 676 G
- 581 G
- 412 E
- 407 E
- 349 E
- 282 E
- 184 E
- 167 E
- 156 E

Grüne, Natur- und Tierfreunde Waiblingen

(GRÜNT) – Gemeinderat

- 001 Bok, Daniel
- 002 Märterer, Tobias
- 003 Knöner, Simon
- 004 Stampfl, Sascha
- 005 Böhm, Markus
- 006 Bok, Karl-Heinz
- 007 Taler, Sebastian
- 008 Farenkopf, Dieter Armin
- 009 Gugliuzza, Bastian Natale
- 010 Kraft, Stefan
- 011 Pintar, Zvonimir
- 012 Thielert, Alexander

Stimmen Status

- 7.209 G
- 5.436 G
- 4.229 E
- 3.526 E
- 3.469 E
- 3.464 E
- 3.330 E
- 3.306 E
- 3.172 E
- 2.936 E
- 2.620 E
- 2.294 E

Alternative Liste Waiblingen

(ALi) – Ortschaftsrat Beinstein

Stimmen Status

- 001 Koch, Gernot
- 002 Herbers, Heinrich
- 003 Neumann, Günter

- 677 G
- 539 E
- 460 E

Alternative für Deutschland

(AfD) – Gemeinderat

- 001 Maier, Marc
- 002 Helbig, Frank
- 003 Mandel, Uwe
- 004 Reiners, Frank
- 005 Schieke, Helge
- 006 Schenk, Alexander
- 007 Simek, Sven
- 008 Kühn, Jürgen
- 009 Bode, Katrin
- 010 Langhammer, Monika
- 011 Held, Elfriede
- 012 Reiners, Camila

Stimmen Status

- 4.425 G
- 4.401 G
- 4.334 E
- 4.097 E
- 4.027 E
- 3.939 E
- 3.505 E
- 3.419 E
- 3.111 E
- 3.092 E
- 2.371 E
- 2.026 E

	Wahlberechtigte		insgesamt	Wähler		Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrschein- Inhaber		davon Wähler mit Wahrschein	davon Brief- wähler			
Gemeinde insgesamt	4.114	661	1.950	504	504	60	1.890	21.045

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	BüBi		CDU/FW		FW-DFB		SPD		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze				
Gemeinde insgesamt	10.152	6	3.828	2	4.208	2	2.857	2				

Bürgerliste Bittenfeld

(BüBi) – Ortschaftsrat Bittenfeld

Stimmen Status

- 001 Krammer, David
- 002 Sdunek, Daniel
- 003 Fischer, Jürgen
- 004 Motzer, André
- 005 Leonberger, Uwe
- 006 Veigel-Schall, Alexandra
- 007 Schiede, Cornelia
- 008 Bräuninger, Joachim
- 009 Gläser, Monika
- 010 Prager, Yannic
- 011 Bäuerle, Andreas
- 012 Passerschröder, Werner

- 2.082 G
- 1.337 G
- 1.180 G
- 1.117 G
- 774 G
- 730 G
- 620 E
- 585 E
- 530 E
- 507 E
- 457 E
- 233 E

Partei Mensch Umwelt Tierschutz

(Tierschutzpartei) – Gemeinderat

- 001 Papadopoulos, Julia
- 002 Baur, Heidrun
- 003 Özer, Sahin
- 004 Seibold, Lothar

Stimmen Status

- 3.414 G
- 3.206 E
- 3.097 E
- 2.600 E

	Wahlberechtigte		insgesamt	Wähler		Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrschein- Inhaber		davon Wähler mit Wahrschein	davon Brief- wähler			
Gemeinde insgesamt	3.888	595	1.952	511	511	68	1.884	17.652

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	CDU/FW		FW-DFB		SPD		ALi		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze				
Gemeinde insgesamt	5.976	3	5.681	3	4.319	3	1.676	1				

Christlich Demokratische Union/Freie Wähler

(CDU/FW) – Ortschaftsrat Bittenfeld

Stimmen Status

- 001 Schriegel, Thassilo
- 002 Jaudes, Silke
- 003 Havranek, Stephan
- 004 Beiren, Karin
- 005 Hammacher, Mark
- 006 Havranek, Stefanie
- 007 Klein, Christian
- 008 Kunstein, Rolf
- 009 Maindok, Theresa
- 010 Maindok, Johann

- 1.047 G
- 610 G
- 546 E
- 488 E
- 312 E
- 247 E
- 230 E
- 134 E
- 113 E
- 101 E

Christliche Demokratische Union/Freie Wähler

(CDU/FW) – Ortschaftsrat Beinstein

- 001 Füssenhäuser, Uwe-Edgar
- 002 Klute, Ralf
- 003 Schwebig-Belawa, Ursula
- 004 Eckl, Etienne
- 005 Hermann, Holger
- 006 Aldinger, Elfi
- 007 Geist, Oliver
- 008 Kieserling, Joachim
- 009 Peschke, Oliver
- 010 Franke, Kai

Stimmen Status

- 1.364 G
- 1.071 G
- 941 G
- 481 E
- 447 E
- 445 E
- 392 E
- 321 E
- 297 E
- 217 E

Freie Wähler-Demokratische Freie Bürger

(FW-DFB) – Ortschaftsrat Bittenfeld

Stimmen Status

- 001 Bubeck, Siegfried
- 002 Hädrich, Tim
- 003 Bubeck, Brigitta
- 004 Tischer, Susan
- 005 Barbuto, Gianraffaele
- 006 Bayer, David
- 007 Syring-Eisele, Andrea
- 008 Kaiser, Luca
- 009 Lösel, Christoph
- 010 Niebling, Werner
- 011 Kniehl, Nicole

- 1.456 G
- 580 G
- 349 E
- 318 E
- 304 E
- 293 E
- 255 E
- 190 E
- 170 E
- 158 E
- 135 E

Freie Wähler-Demokratische Freie Bürger

(FW-DFB) – Ortschaftsrat Beinstein

- 001 Langbein, Helmut
- 002 Kuhnle, Matthias
- 003 Keiner, Carola
- 004 Bayer, Karin
- 005 Göller, Dorothee
- 006 Tomasi, Giuseppina
- 007 Greschner, David
- 008 Uhlemann, Angela
- 009 euffer, Sascha
- 010 Weiß, Jürgen

Stimmen Status

- 1.036 G
- 1.017 G
- 863 G
- 641 E
- 442 E
- 391 E
- 367 E
- 362 E
- 342 E
- 220 E

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

(SPD) – Ortschaftsrat Bittenfeld

Stimmen Status

- 001 Fischer, Helmut
- 002 Roth, Jürgen
- 003 Stegemeyer, Sonja Martina
- 004 Süßmilch, Bettina
- 005 Wolf, Klaus-Dieter

- 999 G
- 542 G
- 537 E
- 499 E
- 280 E

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ergebnisse der Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte von Sonntag, 26. Mai 2019

Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019 bekannt gemacht. Fortsetzung von Seite 11.

	Wahlberechtigte		Wähler			Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrschein-Inhaber	insgesamt	davon Wähler mit Wahrschein	davon Briefwähler			
Gemeinde insgesamt	4.255	622	1.940	531	531	71	1.869	20.497

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	FW-DFB		CDU/FW		SPD		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze						
Gemeinde insgesamt	10.262	6	6.752	4	3.483	2						

Freie Wähler-Demokratische Freie Bürger

(FW-DFB) – Ortschaftsrat Hohenacker

Stimmen Status

001 Gnamm, Patrick	1.750 G
002 Eckert, Volker	1.153 G
003 Hobelsberger, Gudrun	869 G
004 Eckert, Yvonne	845 G
005 Vogel, Dominik	615 E
006 Stehle, Jan	536 E
007 Koch, Rainer	472 E
008 Burger, Wilhelm	420 E
009 Singer, Wilhelm	349 E
010 Rata, Monica-Ramona	307 E
011 Bartel, Daniela	30 2E
012 Schüte, Petra	285 E

Freie Wähler-Demokratische Freie Bürger

(FW-DFB) – Ortschaftsrat Hegnach

Stimmen Status

001 Scherer, Katharina	2.346 G
002 Hernadi, Silke Alexandra	1.957 G
003 Escher, Volker	1.824 G
004 Pfisterer, Karin	1.264 G
005 Holzinger, Hans-Peter	1.207 G
006 Sen, Selami	884 G
007 Olp, Klaus	780 E

Christlich Demokratische Union/Freie Wähler

(CDU/FW) – Ortschaftsrat Hegnach

Stimmen Status

001 Frey, Roland	1.197 G
002 Dextl, Dennis	1.194 G
003 Lausterer, Thorsten	1.024 G
004 Panzer, Markus	605 G
005 Burkhardt, Klaus	603 E
006 Hiller, Kai	370 E
007 Krön-Folkers, Manuela	368 E
008 Rothermel, Marc	330 E
009 Kleinknecht, Axel	292 E
010 Pruhs, Andreas	273 E
011 Amos, Dirk	249 E
012 Sloninka, Michael	247 E

	Wahlberechtigte		Wähler			Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrschein-Inhaber	insgesamt	davon Wähler mit Wahrschein	davon Briefwähler			
Gemeinde insgesamt	5.415	872	2.507	749	743	65	2.442	31.165

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	CDU/FW		FW-DFB		SPD		ALi		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze				
Gemeinde insgesamt	10.365	5	9.527	4	7.943	4	3.330	1				

Christlich Demokratische Union/Freie Wähler

(CDU/FW) – Ortschaftsrat Neustadt

Stimmen Status

001 Supernok, Gabriele	1.439 G
002 Abele, Peter	1.313 G
003 Weber, Jürgen	1.093 G
004 Rödler, Jürgen	1.018 G
005 Kögel-Schlecker, Sabine	948 G
006 Betsch, Hartmut	871 E
007 Holzwarth-Ruml, Simone	845 E
008 Kinast, Sarah	689 E
009 Bindel, Dieter	575 E
010 Krix, Andreas	465 E
011 Kaps, Kai	411 E
012 Mayer, Rolf Arthur	351 E
013 Wulfkühler, Stefan	347 E

Freie Wähler-Demokratische Freie Bürger

(FW-DFB) – Ortschaftsrat Neustadt

Stimmen Status

001 Hambach, Bernd	1.258 G
002 Starz, Brigitte	1.134 G
003 Hanus, Michael	1.098 G
004 Häußermann, Marlene	1.072 G
005 Feinweber, Dieter	863 E
006 Wegele, Susanne	734 E
007 Gabriel, Michael	727 E
008 Feßmann-Calcea, Viorica	691 E
009 Deihle, Michael	578 E
010 Knab, Claus	438 E
011 Bauer, Iris	408 E
012 Muhr, Dierk	270 E
013 Fuchs, Christopher	256 E

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

(SPD) – Ortschaftsrat Hegnach

Stimmen Status

001 Dworacek-Hutzmann, Christina	960 G
002 Hertenberger, Martina	842 G
003 Mall, Markus	662 E
004 Gabriel, Agnes	571 E
005 Göcer, Necdet	448 E

	Wahlberechtigte		Wähler			Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrschein-Inhaber	insgesamt	davon Wähler mit Wahrschein	davon Briefwähler			
Gemeinde insgesamt	4.954	715	2.491	610	610	101	2.390	26.333

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	CDU/FW		SPD		FW-DFB		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze						
Gemeinde insgesamt	10.933	5	7.497	3	7.903	4						

Christlich Demokratische Union/Freie Wähler

(BüBi) – Ortschaftsrat Hohenacker

Stimmen Status

001 Dr. Pfannkuch, Axel	2.382 G
002 Bechtle, Wolfgang	1.896 G
003 Gnamm, Matthias	1.845 G
004 Dr. von Pollern, Hans-Ingo	1.113 G
005 Reich, Gabi	915 G
006 Gresser, Frank	826 E
007 Nefzer, Sonja	787 E
008 Thude, Daniela	524 E
009 Di Nauta, Fatma Gül	465 E
010 Pelli, Genoeffa	180 E

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

(SPD) – Ortschaftsrat Hohenacker

Stimmen Status

001 Leist, Dana	1.504 G
002 Widholm, Edeltraud	1.354 G
003 Aldinger, Steffen	1.000 G
004 Gnamm, Carl Jonas	931 E
005 Blauhorn, Anette	886 E
006 Apel, Heidi	792 E
007 Santamaria Ferrero, Teresa	670 E
008 Rebke, Klaus	360 E

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

(SPD) – Ortschaftsrat Neustadt

Stimmen Status

001 Abelein, Urs	1.798 G
002 Dr. Schäfer, Daniel	1.471 G
003 Eckkreiter, Ute	1.090 G
004 Theurer, Lissy	938 G
005 Leifheit, Marie-Luise	899 E
006 Schymonski, Jochen	759 E
007 Plagge, Gerd	520 E
008 Schrade, Peter	468 E

Alternative Liste Waiblingen

(ALi) – Ortschaftsrat Neustadt

Stimmen Status

001 Weber-Gutheinz, Christine	993 G
002 Mayer, Felix	844 E
003 Brombach, Annette	784 E
004 Grüter, Jens Holger	709 E

Mitreibende Ballettgala

Gauthier & Friends im Bürgerzentrum Waiblingen

Eric Gauthier ist mit seiner Dance Company und befreundeten Ballettensembles am Donnerstag, 6., und Freitag, 7. Juni 2019, jeweils um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Eric Gauthier – Tänzer, Choreograf und Entertainer – lädt nach den großen Erfolgen seiner Galaabende in den vergangenen Spielzeiten erneut Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein.

Das Ensemble „Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ und die tanzenden Gäste präsentieren exklusiv in Waiblingen einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz. Gastensemble ist die „Delattre Dance Company“ aus Mainz mit den Stücken „Embracing Emptiness“ und „Talking Moves“, beides Stücke des namensgebenden Choreografen Stéphane Delattre. Zudem ist die „Jazzaret Dance Company“ aus Karlsruhe mit „Weiblicher Materie“ aus der Feder ihrer Leiterin Sarah Kiesecker mit von der Partie. Und

schließlich bereichert das „PfalztheaterTanz“ mit Auszügen aus zwei längeren Choreografien – „Zyklus“ und „FeMale“ – von seinem Direktor James Sutherland das Programm.

Eric Gauthiers eigenes Ensemble „Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ zeigt nach der Pause „Minus16“ von Ohad Naharin. Naharin schuf mit dem Stück ein einzigartiges Werk, das schon bald nach der Premiere im Jahr 1999 Kultstatus erlangt hatte. Wie in einem Kaleidoskop vereint es unterschiedliche Stimmungen und Musikrichtungen – von kraftvollen, orientalisch anmutenden Gesängen bis zum zarten Pas de deux zu Musik von Antonio Vivaldi. Ein spannungsreiches, mitreißendes Werk.

Kartenpreise Ballettgala regulär: 36,- / 33,- / 30,- / 27,- €
Kartenpreise Ballettgala ermäßigt: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- €

Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Eric Gauthier ist mit seiner Dance Company und befreundeten Ballettensembles am Donnerstag, 6., und Freitag, 7. Juni 2019, jeweils um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus „Minus16“, ein Stück, das von „Gauthier Dance“ zu sehen sein wird.

Foto: Regina Brocke



Alexander Sonderegger. Foto: Sandra Wolf.



Nik Kevin Koch. Foto: Tine Edel

Seelische Abgründe eines Müllerjungen

„Die schöne Müllerin“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Der Tenor Nik Kevin Koch und der Pianist Alexander Sonderegger, beide Waiblinger Künstler, laden am Freitag, 18. Oktober 2019, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

In dem hochromantischen Zyklus aus dem Jahre 1823 werden die seelischen Abgründe eines Müllerjungen auf seiner Wanderschaft beleuchtet, der an unerfüllter Liebe verzweifelt und letztlich auch zugrunde geht. Die Natur nimmt bei diesem Zyklus eine zentrale Rolle ein und findet in jedem der 20 Lieder ihre eigene lautmalersprache – einmal drängend, einmal meditativ und schwärmerisch, bis hin zum ohnmächtigen Zorn. Gemeinsam nehmen die beiden Künstler das Publikum – passend zur zweiten Waiblinger Highlight-Woche bei der Remstal Gartenschau 2019 – mit auf eine lyrische Wanderung vorbei an Weinreben und sich winden Feldwegen bis hin zu sanft fließenden Gewässern.

Nik Kevin Koch

Nik Kevin Koch, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, absolvierte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Köln und Zürich bei Prof. Christoph Prégardien und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Meisterkurse u. a. bei Hartmut Höll, bei den Kammersängerinnen Elisabeth Schwarzkopf und Ingeborg Danz komplettierten seine Ausbildung. Für den Preisträger verschiedener Wettbewerbe folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Sein Konzertrepertoire ist breit gefasst, als Liedsänger widmet er sich vor allem Komponisten wie Franz Schubert, Hugo Wolf, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Alexander Sonderegger

Alexander Sonderegger, geboren 1991 in Russland, erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Bereits mit 16 Jahren begann

er sein Studium an der Petrosavodsker Glasnow-Musikhochschule, 2008 wechselte er an die Musikhochschule Stuttgart. U. a. studierte er bei den Professoren Kirill Gerstein, Péter Nagy und Florian Wiek und schloss seine Examina mit Auszeichnung ab. 2016 debütierte er mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Johannes Klump im Rahmen des „Rising Stars“-Festivals in Stuttgart. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ist Alexander Sonderegger seit 2018 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und lebt in Waiblingen.

Kartenpreise regulär: 24,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- €

Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 6.6.

Treffpunkt Senioren Beinstein. Sommerabend mit Bewirtung und Unterhaltung um 18 Uhr mit dem Männerchor des TB Beinstein im Katholischen Gemeindehaus.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Talauekunstweg; Treff um 14 Uhr am Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften zum Parkplatz der Galerie Stihl Waiblingen. Schlusseinkehr geplant. Gäste bezahlen eine Gebühr von 3 €. Info unter Tel. 81488, 203767 oder 07146 860017.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 7.6.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: um 18.30 Uhr in der Frauentur: „Sophia – ich spielte vor dir auf dem Erdenrund“.

Bezirksimker. Vortrag von Bruno Lorinser, Vorsitzender des Naturschutzbunds Deutschland, um 20 Uhr im Bürgerhaus Winterbach, Ritterstraße 3, aus Anlass der „Bienenwoche Winterbach“. Im Fokus stehen die Wildbienen, die eine andere Lebensform als die Honigbienen haben, und die in ihrer Nahrungssuche hoch spezialisiert sind. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

So, 9.6.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 10.6.

Naturschutzbund Waiblingen. Teilnahme am „Mühlentag“ von 11 Uhr an in der Vogelmühle zwischen Hegnach und Hohenacker mit naturkundlichen Führungen; Kinder haben die Möglichkeit zum Nistkastenbau.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldebeginn zur Seniorenwanderung zum Kräuter- und Sinnengarten (einschließlich Führung) nach Weinstadt-Benzach am 12. Juni;

Treff um 12 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk) zur Fahrt mit dem Bus auf die Korber Höhe. Die Wanderung führt von dort über Klein- und Großheppach auf einer Strecke von etwa acht Kilometern zum Ziel. Einkehr in Beutelsbach geplant. Gelöst wird ein Gruppen-Tagesticket, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro mehr. Anmeldung erforderlich: heute und am 11. Juni jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr unter Tel. 64401.

Evangelische Kirche Waiblingen. Brühlwiese am Bürgerzentrum: „Gottesdienst im Grünen“ aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 um 10.30 Uhr. Der Gottesdienst zum Thema „Pfingsten schenkt dem Glauben Farbe“ wird von Oberbürgermeister Andreas Hesky, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und dem CVJM-Posaunenchor gestaltet. Bei Regen wird um 10.40 Uhr in die Michaelskirche eingeladen.

Do, 13.6.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alten Postplatz 17, Raum „Treff“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Schuldnerbegleitung. In Kooperation mit dem K20 WN Spagat Informationen für Ämterbegleiter und Interessierte über die Schuldnerberatung Waiblingen um 16 Uhr im Themenbüro des KARO Familienzentrums am Alten Postplatz 17.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeöglichkeiten zur Premium-Ganztageswanderung durch Hohlwege und Schluchten des Hauptwanderwegs 5 (HW 5) am 16. Juni sind am 13. und 14. Juni jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr unter Tel. 64401. Treffpunkt am Wandertag um 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Kiosk, zur Fahrt mit der S-Bahn nach Bad Cannstatt, von dort weiter mit dem Regiozug bis Herrenberg. Die Tour führt vom dortigen Waldfriedhof zum Schönbuchturn, weiter zum Mönchberg, Grafenberg und zum Aussichtspunkt „Kaiserwirts Bergle“, zur Burg Müneck und „Mädle Stein“ nach Entringen. Die Wan-

derstrecke ist etwa 13 Kilometer lang. Wanderstöcke nach Bedarf. Einkehr erfolgt gegen Ende der Wanderung etwa um 15 Uhr. Gelöst werden Metropoltickets; Nichtmitglieder bezahlen 2 Euro zusätzlich.

Sa, 15.6.

Naturschutzbund Waiblingen. Informationen zu artenreichen Gärten aus Anlass des „Tags des Gartens“ um 14 Uhr mit Bruno Lorinser und Hermann Spiess. Treff in Beinstein, Quellenstraße, am Neubaugebiet. Das Angebot ist gebührenfrei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Hahnische Mühle: Die Aktiven bewirten von 11 Uhr an das „Café Remise“, das Künstlercafé der Remstal Gartenschau 2019 in der Talaue. Zweiter Bewirtungstag: Sonntag, 16. Juni.

So, 16.6.

Bezirksimker. Fachkundige Führung zu den bienenfreundlichen Blühflächen auf dem Gartenschau-Gelände in Waiblingen mit Imkerin Anja Haack. Start um 13 Uhr am Alvarium in der Talaue; mit Anmeldung unter Tel. 0179 6888341, E-Mail: christine@reess.net.

Evangelische Kirche Waiblingen. Hahnische Mühle: Die Aktiven bewirten von 11 Uhr an das „Café Remise“, das Künstlercafé der Remstal Gartenschau 2019 in der Talaue. – Bahnhof Waiblingen: der Ausflug des Sonntagstreffs der S-Klasse beginnt um 12.45 Uhr und führt über Esslingen nach Aichelberg. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

*

Trachtenverein Almrausch. Anmeldungen für den Ausflug am 29. Juni nach Fürnheim bei Wassertrüdingen mit Bierprobe und Weißwurstfrühstück in der Privatbrauerei Forstquell, dem Besuch des Brombachsees mit einer Trimaran-Fahrt und einer Einkehr in Schwäbisch Hall auf der Rückfahrt sind noch möglich. Preis pro Person inklusive Busfahrt, Bierprobe, Weißwurstfrühstück und Schifffahrt beträgt 49 Euro. Aus Datenschutzgründen muss sich jeder selbst bei Schumm & Betz Touristik unter Tel. 07151 47375 anmelden. – An Pfingstmontag, 10. Juni, ist das Vereinsheim geschlossen.

Schlaglicht auf die Stauer

Haus der Stadtgeschichte

Beim „Schlaglicht“ am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr in der Bohlenstube beleuchtet Isabelle Luhmann in ihrem Vortrag „Vom Stauer-Vortrag zum Stauer-Markt. Stauer- und Barbarossa-Städte und ihr Umgang mit dem historischen Erbe“ gewählte historische Bezüge in Städtenamen. Städtereisende werden immer häufiger durch Werbebrochüren, Plakate oder Schriftzüge an Hauptstraßen willkommen heißen: in „Der ältesten Stauerstadt Schwäbisch Gmünd“ oder der „Barbarossastadt Gelnhausen“. Doch welche Städte verstehen sich als Stauer- oder Barbarossastadt? Seit wann wird das Attribut verwendet und wie äußert sich dieses Bewusstsein in der jüngsten städtischen Geschichtskultur? – Der Vortrag birgt viel Spannendes.

Karten für die „Werkstatt“

Online oder persönlich

Das Publikum erwartet ein einmaliges Erlebnis: nach der Auftaktveranstaltung zur 1. Internationalen Opernwerkstatt beginnt nun der Vorverkauf der Werkstatt-Besucherkarten. Die Werkstatt-Arbeiten von Dienstag, 24., bis Freitag, 27. September, zwischen 10 Uhr und 13 Uhr sowie 14 Uhr und 17 Uhr sind öffentlich. Opernbegeisterte können Melanie Diener und Thomas Hampson während des Unterrichts zuschauen; die Öffentlichkeit kann sowohl für die Werkstatt-Besuche (mit Begleitprogramm) als auch für das große Abschlusskonzert Karten erwerben. Für Einzelheiten und weitere Informationen besuchen Interessierte die Homepage: www.Internationale-Opernwerkstatt-Waiblingen.de

Karten können online im Webshop (www.buergerzentrum-waiblingen.de) oder persönlich im Abo-Büro (An der Talaue 4, 71334 Waiblingen) erworben werden. Preise: Pass für einen halben Tag 7 Euro, Pass für einen ganzen Tag 10 Euro, Wochenpass (Drei-Tage-Ticket) 24 Euro. – Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der „Helmut Nanz-Stiftung“ und der Bernd Moosmann – Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente GmbH.